

Impulse und Know-how für die internationale Produktkommunikation



**Technische Dokumentation:
(k)ein lästiges Übel**

Erfolgsfaktor Mehrsprachigkeit

**Agiles Produktinformations-
management**

Inhalt

Inhaltsverzeichnis, Vorwort, Impressum	2
Technische Dokumentation: (k)ein lästiges Übel	3
Hersteller: Congree Language Technologies GmbH	4
Hersteller: DOCUFY GmbH	5
Einfach gute Technische Dokumentation	6
Hersteller: Fischer Computertechnik GmbH	7
Weltweit erfolgreich vermarkten	8
Hersteller: gds AG	9
Aus der Praxis für die Praxis	10
Dienstleister: gds AG	11
tekomp-Leitlinie: Regelbasiertes Schreiben	12
Hersteller: itl AG	13
Dienstleister: itl AG	14
Hersteller: SCHEMA GmbH	15
SEW-EURODRIVE fährt effizient mit SCHEMA ST4	16
Herausforderung multilinguale Unternehmenskommunikation	17
Hersteller: Across Systems GmbH	18
Dienstleister: Document Service Center GmbH	19
Terminologie-Management für die technische Dokumentation	20
Hersteller: SDL Language Technologies	21
Agiles Produktinformationsmanagement	22
Hersteller: asim GmbH	23
eCl@ss – Erfolgsfaktor moderner Unternehmen	24
Dienstleister: communicode GmbH & Co. KG	25
Optimale Kundenansprache dank PIM	26
Hersteller: Docware GmbH	27
Trend: 3D-Ersatzteilkataloge	28
Hersteller: Druckhaus Waiblingen Remstal Bote GmbH	29
Minimaler Aufwand bei der Produktdatenpflege	30
Hersteller: Heiler Software AG	31
Anzeige: Heiler Software AG	32
Hersteller: infuniq systems GmbH	33

Impressum

Herausgeber:

good news! Marketing & PR Consulting GmbH
 Kolberger Str. 36, D-23617 Stockelsdorf
 Telefon: +49 451 88199-0, Fax: +49 451 88199-29
 info@goodnews.de, www.goodnews.de

Redaktion: Nicole Körber, Dr. Martina Ludewig

Bildnachweis: Titelseite: Sebastian Duda /Shutterstock.com

Design, Layout & Satz: Agentur fourdesign, Jörg Schäfer, Hattingen

Für Anbieterübersichten, Advertorials und Anzeigen zeichnen die jeweiligen Inserenten verantwortlich. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Eine Haftung wird nicht übernommen.

Editorial



Zunächst die gute Nachricht: Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau ist erfolgreich in das Jahr 2011 gestartet. In den ersten drei Monaten legte die Produktion nach Angaben des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) um rund 17,5 Prozent zu. „Die Weltwirtschaft zeigt sich bislang erstaunlich robust gegenüber den vielfältigen Belastungen und Risiken“, sagte Hannes Hesse, Hauptgeschäftsführer des VDMA. Volker Treier, Außenwirtschafts-Chef des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), rechnet damit, dass die deutschen Exporte im laufenden Jahr einen neuen Höchstwert erzielen werden. Im März 2011 hatten deutsche Unternehmen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes Waren im Wert von 98,3 Milliarden Euro im Ausland abgesetzt (+ 15,8 % zu März 2010).

Nun die schlechte Nachricht: Der VDI Verein Deutscher Ingenieure e. V. meldete in seinem kürzlich herausgegebenen „Ingenieurmonitor“, dass noch nie so viele Fachkräfte gefehlt haben wie jetzt. Die Ingenieurücke, also die Differenz aus offenen Stellen und Arbeitslosen, habe im April 2011 einen historischen Höchststand erreicht. Schon im Jahr 2010 betrug der Wertschöpfungsverlust der deutschen Wirtschaft 3,3 Milliarden Euro. Der Mangel trifft laut VDI vor allem Unternehmen im Maschinen- und Fahrzeugbau. Hier fehlen rund 30.000 Ingenieure.

Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger, dass Unternehmen ihre vorhandenen Arbeitskräfte möglichst effizient einsetzen. Soweit es durchführbar ist, müssen Prozesse und Tätigkeiten automatisiert laufen. Dazu gehört beispielsweise die Bündelung von Produktinformationen sowie die Konsolidierung des Datenbestands. Auf dieser Basis können Geschäftsprozesse effizienter gestaltet und Kosten gespart werden. Der Markt bietet hierfür entsprechende Produktinformationsmanagement-Systeme (PIM), die beispielsweise für eine einheitliche und zentrale Datenerstellung und -verwaltung sorgen.

Gleichzeitig sollte die Technische Dokumentation, die in vielen Betrieben gern noch als lästiges Übel gesehen wird, möglichst rationell erstellt und verwaltet werden. Mit der Einführung eines Redaktionssystems können Unternehmen den Einsatz von Fachkräften maßgeblich senken. Dank granularer Datenhaltung werden Informationseinheiten – wie in einem Baukasten – für jedes Produkt zusammengestellt und wiederverwendet. Schließlich ist noch das Übersetzungsmanagement zu nennen. Die Innovationszyklen der Produkte werden immer kürzer, sodass auch die Produktkommunikation einer kontinuierlichen Anpassung unterworfen ist. Signifikante Einsparpotenziale lassen sich auch hier durch die gleichen Ansätze erzielen, die in der Produktion zu Kostensenkungen geführt haben: Prozessoptimierung, Standardisierung und Wiederverwendung von Texten und Übersetzungen, ohne dass dabei die Qualität auf der Strecke bleibt.

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie Hersteller und Dienstleister aus den Bereichen Technische Dokumentation, Produktinformationsmanagement und Mehrsprachigkeit zusammengestellt. Aus den Anwenderberichten erfahren Sie, wie andere Unternehmen die Herausforderungen gemeistert haben.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Lektüre
 Ihre dokuworld-Redaktion

Technische Dokumentation: (k)ein lästiges Übel

Keine Maschine oder Anlage kommt ohne Hinweise zur Bedienung, Wartung und Reparatur aus. Das Risiko für fehlerhafte Nutzung, die größere Schäden mit sich bringen könnte, ist viel zu groß. Trotz dieser Bedeutung und der gesetzlichen Notwendigkeit betrachten Hersteller die Serviceliteratur eher als lästiges Übel statt als eine Chance, ihr Produkt durch verständliche Anleitungen aufzuwerten.

Wer hat sich nicht schon über komplizierte, schwer lesbare Anleitungen aufgeregt, deren Sinn in der Übersetzung verloren gegangen ist? Im privaten Bereich, beispielsweise beim Aufbau eines Regals von einem schwedischen Möbelhersteller, nimmt man es vielleicht noch mit Humor und kann mit viel Fantasie das Werk vollenden. Bei komplexen Maschinen oder Anlagen jedoch können unvollständige oder missverständliche Dokumentationen schlimme Folgen haben. Dazu zählen, neben den möglicherweise gefährlichen Konsequenzen einer fehlerhaften Bedienung, vor allem wirtschaftliche Schäden.

Der Kunde kann beispielsweise die Begleitung der Rechnung bis zur vollständigen Auslieferung – und dazu gehört auch die Technische Dokumentation – hinauszögern.

Während viele Unternehmen in moderne Fertigungsmethoden und Entwicklung sowie in intelligente Unternehmenssoftware und die Optimierung ihrer Geschäftsprozesse investieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben, bleibt bei der Technischen Dokumentation meist alles beim Alten. Dokumente werden vielerorts bis heute mit einem Textverarbeitungsprogramm am PC erstellt, manchmal noch mit einem DTP-Programm gestaltet. Dabei können leistungsfähige Redaktionssysteme die Kosten für die Erstellung und Pflege massiv senken – und gleichzeitig die Qualität steigern.

Mehr Wirtschaftlichkeit bei der Texterstellung

Um dies zu erreichen, hat sich als probates Mittel das Prinzip der Modularisierung erwiesen. In der Regel bestehen Technische Dokumentationen aus variablen und fixen Inhalten. Das heißt, ein gewisser Anteil in einer Dokumentation ist immer gleich, beispielsweise bestimmte Sicherheitshinweise in einem Handbuch. Daneben gibt es den Anteil von individuellen Inhalten, die produktabhängig oder von Land zu Land verschieden sind. Bei der Modularisierung werden die Inhalte granular in standardisier-

te Informationseinheiten zerlegt. Auf diese Weise lassen sie sich später zur Erzeugung von individuellen, dynamischen Dokumenten verwenden. Die inhaltliche Änderung einer Informationseinheit bewirkt die automatische Anpassung aller damit in Beziehung stehenden Dokumente. Diese Vorgehensweise sorgt dafür, dass vorhandene Inhalte – einmal erstellt – vielfach genutzt werden können.

Sprachbarrieren überwinden

Zu den größten Herausforderungen an eine Technische Dokumentation gehört sicher die Übersetzung in andere Sprachen und die Verwaltung der verschiedenen Sprachversionen. So schreibt etwa die Maschinenrichtlinie 98/37/EG vor, dass diese in der jeweiligen Sprache des Exportlandes vorliegen muss. Für international tätige Unternehmen bedeutet dies, dass die Unterlagen also nicht nur übersetzt, sondern auch mehrsprachig gepflegt werden müssen.

Redaktionssysteme legen deswegen auch

einen Schwerpunkt auf die Sprachverwaltung. Im Bereich der Übersetzung lassen sich zum Beispiel erhebliche Kosten einsparen, wenn bei einem neuen oder geänderten Dokument nur noch der Textabschnitt übersetzt werden muss, der auch tatsächlich verändert wurde.

Die Investition in ein modernes Redaktionssystem kann sich also für viele Unternehmen auszahlen – sowohl wirtschaftlich durch eine effizientere Produktion und die Vermeidung von Haftungsrisiken als auch durch einen Imagegewinn und höhere Kundenbindung. Besonders Unternehmen, die

- > viele verschiedene, zum Teil sehr ähnliche und häufig sich ändernde Dokumente erzeugen und pflegen,
 - > Dokumente in mehreren Sprachvarianten erstellen und verwalten oder
 - > mehrere Veröffentlichungsformen gleichzeitig bedienen wollen,
- profitieren von einer solchen Anschaffung und dürfen auf einen schnellen ROI hoffen.



Congree Authoring Server

Congree Language Technologies GmbH

Unternehmensbeschreibung

Als Lösungsanbieter im Bereich linguistische [Autorenunterstützung](#) liefert Congree die führenden Technologien zur Formulierung konsistenter Texte, unter Berücksichtigung von definierten Stilregeln und einem einheitlichen Wording. Professionelle Autoren können durch den Einsatz von Congree schneller und kostengünstiger qualitativ hochwertige, regelkonforme und leicht übersetzbare Texte erstellen.

Referenzkunden

- > Renault
- > Daimler AG
- > Otto Bock HealthCare GmbH
- > BEUMER Group GmbH & Co. KG
- > Hornbach Baumarkt AG

Produktbeschreibung

Konsistente und qualitativ hochwertige Inhalte machen Texte nicht nur verständlicher, sondern bilden auch die Basis für eine effiziente und kostengünstige Übersetzung.

Mit dem Congree Authoring Server prüfen Sie Ihre Texte auf

- > Grammatik und Rechtschreibung
- > konsistente Verwendung von Firmenterminologie
- > Einhaltung vereinbarter Stilregeln
- > bereits erstellte und übersetzte Inhalte.

Dabei greift der Congree Authoring Server auf unterschiedliche Ansätze und Technologien im Bereich der linguistischen Autorenunterstützung zurück. Die wesentlichen Komponenten sind ein Authoring Memory zur Wiederverwendung kompletter Formulierungen und Textsegmente, ein Terminologiesystem zur Vereinheitlichung der Wortwahl sowie Komponenten zur regelbasierten [Stil- und Qualitätsprüfung](#).

Während der Arbeit mit dem Congree Authoring Server bekommen Sie Fehler entweder in Echtzeit oder als Batch-Modus angezeigt und können diese anhand von Erklärungen, Beispielen und Lösungsvorschlägen schnell und einfach optimieren.

Durch die Kombination mit einer Translation Management Lösung (z. B. dem Across Language Server), können Sie Ihre Prozesse über die Quelltexterstellung hinaus, auch im Bereich der Übersetzung weiter optimieren. Dabei nutzen sowohl die Autoren mit Congree als auch die Übersetzer der Translation Management Lösung den gleichen Datenbestand. So sieht beispielsweise der Redakteur, für wie viele Sprachen eine bestehende Formulierung bereits übersetzt wurde oder wie die fremdsprachlichen Entsprechungen für eine bestimmte Benennung lauten.

In der Summe ermöglicht die Arbeit mit dem Congree Authoring Server

- > die Erstellung konsistenter und verständlicher Texte
- > eine einheitliche Corporate Identity über alle Unternehmensbereiche hinweg
- > kürzere Time-to-Market
- > Kosteneffizienz bei Texterstellung und nachfolgender Übersetzung.

Produktangaben

Congree Authoring Server

Systemvoraussetzungen

- > Server: mind. 2GB RAM, 10 GB HDD
- > Client: mind 3 GB RAM, 5 GB HDD
- > MS SQL Server 2005 oder MS SQL Server 2008
- > MS Internet Explorer 7.0 oder 8.0
- > [vollständige Systemvoraussetzungen](#)

Preismodell

- > Basissystem mit optionalen Erweiterungen
- > Kauflizenzen oder Mietmodelle

Besonderheiten

- > Einzigartige Integration von datenbank- und regelbasierter Autorenunterstützung
- > Kombiniertes Einsatz mit der Translation Management Lösung
- > Prüfung in Echtzeit oder als Batch-Prozess für die Qualitätssicherung
- > Erhebliche Zeit- und Kostenersparnisse auch bei nachfolgenden Übersetzungen
- > Für alle gängigen Texteditoren verfügbar



Congree Language Technologies GmbH

Im Stoeckmaedle 13

D-76307 Karlsbad

www.congree.com

Ansprechpartner:

Jennifer Wollensak

Tel.: +49 72 48 92 54-50

Fax: +49 72 48 92 54-44

jwollensak@congree.com

Einfach gute Technische Dokumentation

DOCUFY GmbH

Unternehmensbeschreibung

DOCUFY ist Spezialist für professionelle Software zur einfachen Erstellung guter Technischer Dokumentation mit Sitz in Bamberg (40 Mitarbeiter). DOCUFY entwickelt und vertreibt standardisierte, mehrsprachig ausgelegte Software als Branchenlösung (COSIMA go!) und als branchenunabhängige Lösung (COSIMA enterprise). Die neue Webanwendung DOCUFY Machine Safety ermöglicht modulare Risikobeurteilungen gemäß Maschinenrichtlinie. DOCUFY bietet zudem Beratung und Entwicklung sowie einen leistungsstarken Support.

Referenzkunden

- > Daimler AG, Stuttgart
- > Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG, München
- > Technolas Perfect Vision GmbH, München
- > Chiron-Werke GmbH & Co. KG, Tuttingen
- > [und viele andere mehr](#)

Produktbeschreibung

COSIMA go! ist eine professionelle Standardsoftware zur Erstellung rechtskonformer Technischer Dokumentation für die Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Regeltechnik, Medizintechnik und Softwareindustrie. Sie ist sofort einsetzbar, einfach zu bedienen, effizient und zuverlässig.

Die spannendsten Funktionen der READY TO USE – Software:

Ausgefeilt. Durchdacht. Hundertprozentig praxisingerecht.

- > XML und CMS: Drag & Drop statt Copy & Paste
- > Versionierung: Revisionsicherheit statt Verwechslungsgefahr
- > Übersetzungsmanagement: Sprachenvielfalt statt Kostenexplosion
- > Vollautomatische Medienproduktion: Automatismus statt Aufwand
- > Querverweise: Klarheit statt Kopfschmerz
- > Gültigkeiten: Varianz statt Masse
- > Verwaltung von Softwaretexten: Übereinstimmung statt Diskrepanz
- > Diffing: Vergleichsvorteil statt Verwirrung
- > Review Client: Blitzkorrektur statt Endlosschleife
- > Terminologie: Fachwortschatz statt Begriffsdschungel
- > Author's Memory: Autovervollständigung statt Stilsuche
- > Word-Import und -Export: Konvertierung statt Handarbeit

Für individuelle Anforderungen bietet DOCUFY die branchenunabhängige Lösung **COSIMA enterprise**. Sie ist nahezu unbegrenzt skalierbar, weltweit einsetzbar und eignet sich besonders als maßgeschneiderte Dokumentationslösung für große Unternehmen. COSIMA enterprise gewährleistet die optimale Unterstützung Ihrer Dokumentationsprozesse durch:

- > Maßgeschneiderte Funktionen und Arbeitsplätze
 - > Die Überwachung und Steuerung der Prozesse durch elektronischen Workflow und ausführliche Reports
 - > Die vollständige Integration in die bestehende IT-Landschaft mit Hilfe flexibler und offener Schnittstellen
 - > Einen hohen Automatisierungsgrad der Dokumentationsprozesse
 - > Eine frei konfigurierbare Informationsarchitektur zur einfachen Umsetzung individueller Informationsdesigns
 - > Die Nutzung moderner und effektiver Dokumentationsansätze und Ontologien
- Seit 2011 präsentiert DOCUFY mit **DOCUFY Machine Safety** eine webbasierte Softwarelösung für den Maschinenbau zur modularen Risikobeurteilung gemäß Maschinenrichtlinie. DOCUFY Machine Safety unterstützt den gesamten Prozess der Risikobeurteilung nach DIN EN ISO 12100 so umfassend, dass diese einfach und in kurzer Zeit erstellt werden kann. Einzigartig ist die ab Version 2 verfügbare Kopplung mit COSIMA go!

Produktangaben

COSIMA go! und COSIMA enterprise
Aktuelle Version: 4.0

Systemvoraussetzungen

- > Netzwerkverbindung für Client-Server Modell
- > Windows und Linux als Server-Betriebssystem
- > Relationale Datenbank für Serverinstallation
- > Detaillierte Voraussetzungen auf Anforderung

Preismodell

- > COSIMA go! Single-User-Lizenz
(Server inkl. RichClient für einen Arbeitsplatz)
- > COSIMA go! Multi-User-Lizenz
(Server-Komponente + Client Komponenten)
- > COSIMA go! Floating-Client-Lizenz als Ergänzung zu einer Multi-User-Lizenz

Besonderheiten

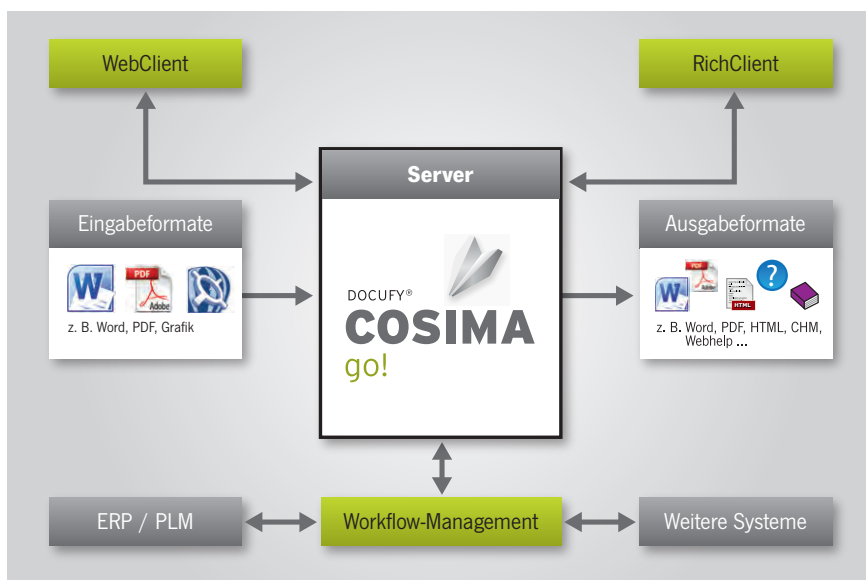
- > Einfach: Intuitive und klare Strukturen zur modularen Erstellung von Anleitungen
- > Effizient: Vorkonfigurierte und sofort einsetzbare Softwarelösung
- > Rechtssicher: Erfüllung von rechtlichen und fachlichen Vorgaben zur Dokumentation
- > Kooperativ: Weltweite, standortübergreifende Vernetzung möglich
- > Anpassungsfähig: Integration in bestehende IT-Landschaft, individuell anpassbar



DOCUFY GmbH
 Kapuzinerstraße 32
 D-96047 Bamberg
www.docufy.de
 Tel.: +49 9 51 208 59-6
 Fax: +49 9 51 208 59-777
 info@docufy.de

Einfach gute Technische Dokumentation

DOCUFY, der Spezialist für professionelle Redaktionssysteme, entwickelt und vertreibt seit über 10 Jahren standardisierte Software als Branchenlösung (COSIMA go!) und als branchenunabhängige Lösung (COSIMA enterprise).



COSIMA go! ist eine Branchenlösung zur Erstellung guter, rechtskonformer Technischer Dokumentation für:

- > Maschinen- und Anlagenbau,
- > Mess- und Regeltechnik
- > Medizintechnik
- > Softwareindustrie

Sie ist sofort einsatzfähig, einfach zu bedienen, effizient und zuverlässig.

Die branchenunabhängige Lösung COSIMA enterprise ist nahezu unbegrenzt skalierbar und weltweit einsetzbar. Sie eignet sich besonders für Dokumentationen großer Unternehmen. COSIMA enterprise ist individuell konfigurierbar und kann so an die jeweiligen Anforderungen angepasst werden.

COSIMA - Die Software für die Technische Dokumentation. Vorteile auf einen Blick:

EINFACH

COSIMA go! definiert Benutzerfreundlichkeit neu: Alle Aufgaben lösen und steuern Sie intuitiv von einer zentralen Bedienoberfläche aus. Sie arbeiten in klaren, übersicht-

lichen Strukturen, mit wiederverwendbaren Bausteinen (Modulen) und in (branchen-) erprobten Dokumentstrukturen.

EFFIZIENT

COSIMA go! ist eine vorkonfigurierte und sofort einsatzfähige Softwarelösung. Es ist keine komplexe und teure Programmierung nötig. Nach durchschnittlich 5 Werktagen können Sie dauerhaft selbstständig und produktiv mit COSIMA go! arbeiten. Der Verwaltungsaufwand im laufenden Betrieb ist minimal. Die Zeit für die Erstellung, Pflege und Übersetzung von Dokumentationen verkürzt sich enorm. Das senkt die Kosten und Sie gewinnen Zeit für Ihre Kernaufgabe: Die qualitative Arbeit am Inhalt!

RECHTSSICHER

Die Dokumentstrukturen von COSIMA go! entsprechen den wesentlichen, rechtlichen und fachlichen Vorgaben zur Technischen Dokumentation für die Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Regeltechnik und Medizintechnik. Z.B.: Maschinenrichtlinie, ANSI Z535.6, DIN Fachbericht 146 oder FDA, Title 21 CFR Part 11. Sie werden regelmäßig durch Updates aktualisiert. Die SAFE-Methode garantiert den normgerechten Einsatz und die für den Zielmarkt erforderliche Darstellung von Sicherheits-hinweisen.

SCHNELL

Viele der besonders zeitintensiven Aufgaben erledigt COSIMA go! nahezu selbstständig: automatisiert, transparent und zuverlässig. Das reduziert die Erst-, Bearbeitungs- und Übersetzungszeiten maßgeblich.

KOOPERATIV

COSIMA go! ist internetfähig. Die Vernetzung und der Abgleich verschiedener Standorte und Dokumentationsprozesse wird zum Kinderspiel. Externe Dokumentationszulieferer und Dienstleister werden ohne Reibungsverlust in die Abläufe eingebunden.

ANPASSUNGSFÄHIG

COSIMA go! basiert auf der COSIMA enterprise-Architektur und lässt sich nahtlos in eine bestehende IT-Landschaft integrieren. Zusätzliche Funktionen oder individuelle Schnittstellen lassen sich problemlos einfügen. Die nahezu grenzenlose Skalierbarkeit von COSIMA enterprise bildet die Basis dafür, dass COSIMA go! mit Ihren Anforderungen wachsen kann. Das bringt langfristige Sicherheit und hohen Investitionsschutz.

DOCUFY.

Ihr kompetenter Partner für einfach gute Technische Dokumentation.

Neu ab 2011: Mit der Webanwendung [DOCUFY Machine Safety](#) können Sie Risikobeurteilungen modular und nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erstellen. Einfach und schnell. Konform der DIN EN ISO 12100.

Mehr unter www.docufy.de.



DOCUFY GmbH
 Kapuzinerstraße 32
 D-96047 Bamberg
www.docufy.de
 Tel.: +49 9 51 208 59-6
 Fax: +49 9 51 208 59-777
 info@docufy.de

TIM-RS®

Fischer Computertechnik GmbH

Unternehmensbeschreibung

Fischer Computertechnik ist mit zirka 200 [Kunden](#) einer der Marktführer für XML-Redaktionssysteme im Bereich Technische Dokumentation für den Maschinen- und Anlagenbau. Mit dem Redaktions- u. Content-Management-System TIM-RS® bietet das 1985 gegründete Unternehmen integrierte Lösungen für den gesamten Redaktionsprozess zum intelligenten Erstellen von technischen Dokumentationen, Serviceinformationen, Marketingunterlagen oder Trainingsdokumenten – vom Handbuch bis zum kompletten Informationssystem.

Referenzkunden

- > Bosch
- > Claas
- > Dräger
- > MTU
- > Stihl

Produktbeschreibung

[TIM-RS®](#) ist eines der innovativsten und leistungsstärksten XML-Redaktions- und Content-Management-Systeme zum termingerechten und effizienten Erstellen von Technischen Dokumentationen, Servicedokumenten, Schulungsunterlagen, Marketingdokumenten, Online-Hilfen, Web-Applikationen oder eBooks bis hin zum kompletten Informationssystem in den jeweiligen Landessprachen. Dabei steht „TIM“ für Technisches Informationsmanagement, „RS“ für Redaktionssystem. Die Redaktionslösung TIM-RS® unterstützt den gesamten Redaktionsprozess vom Erstellen, Organisieren und Verwalten, Ändern, Lektorieren, Übersetzen bis hin zum Publizieren in verschiedenen Medien. Darüber hinaus lässt sich das XML-Redaktions- u. Content-Management-System TIM-RS® leicht in bestehende Prozess- und Systemlandschaften integrieren und bietet Ihnen maximale [Flexibilität](#) bei der Umsetzung Ihrer Spezialanforderungen.

Bilddatenbank, Dokumentenmanagement, XML-Editor

Die Bilddatenbank, das Dokumentenmanagement und der integrierte XML-Editor bilden zusammen mit dem praxisbewährten TIM-Informationsmodell das Herzstück von TIM-RS® – damit Sie bestens gerüstet sind für ein modernes Informationsmanagement. Für den unternehmensweiten Zugriff werden hier Grafiken, Fotos, Multimediaobjekte sowie Office-, PDF- und Fremddokumente zentral organisiert. Schnelles Finden, Verwalten, Freigeben und Versionieren der Module und Dokumente sind die Zauberworte der intelligenten Objektverwaltung.

Produktspezifische Publikationen durch integrierte Prozesse

TIM-RS® nutzt Produktvarianten zur automatischen Steuerung der Publikationsprozesse – hier liegt ein hohes Einsparpotenzial – und sorgt für aktuelle und produktspezifische Dokumentationen. Das in TIM-RS® integrierte Variantenmanagement übernimmt Varianten aus angrenzenden Systemen und steuert über Filterprozesse den Inhalt Ihrer Dokumente für das jeweilige Produkt, den Zielmarkt, das Land oder die Zielsprache. Das Variantenmanagement und das einzigartige Querverweismanagement machen TIM-RS® zu einem optimalen Werkzeug für die Redaktion.

Zuverlässig, sicher, einfach zu bedienen – schnell zum Ziel

In TIM-RS® greifen Sie direkt und intelligent auf die am besten passenden Module zu. Somit wird eine hohe Wiederverwendung der Module sichergestellt. Eine einheitliche Datenbasis ermöglicht es, schneller und zeitnaher zu publizieren. Durch Strukturieren, Wiederverwenden und Automatisieren können Sie die Übersetzungskosten senken und durch die neueste XML-Technologie bietet Ihnen TIM-RS® Zukunftssicherheit.

Produktangaben

TIM-RS®

Aktuelle Version: TIM-RS® V 3.60

Systemvoraussetzungen

- > TIM-RS® ist ein modernes System, entwickelt in .NET
- > TIM-RS® unterstützt verschiedene Datenbanksysteme: SQL Server, Oracle
- > TIM-RS® ist optional mandanten-fähig konfigurierbar
- > Server: Windows 2003 / 2005 / 2008
Clients: Windows XP / Vista / 7
Browser-Clients: IE, Firefox, Google Chrome

Preismodell

- > ab 15.000,00 EUR

Besonderheiten

- > TIM@Word-Providing zur Einbindung der Entwicklung in die Techn. Dokumentation
- > Integration der TD in die SAP-Auftragsabwicklung bzw. stücklistengest. Publizieren
- > Bidirektionale Verknüpfung von Bedienungsanleitung und Ersatzteilkatalog
- > TIM@Risikobeurteilung zum Erstellen und Management der Risikobeurteilung
- > Produkt-Informations-Management (PIM) für aktuelle Produktkataloge



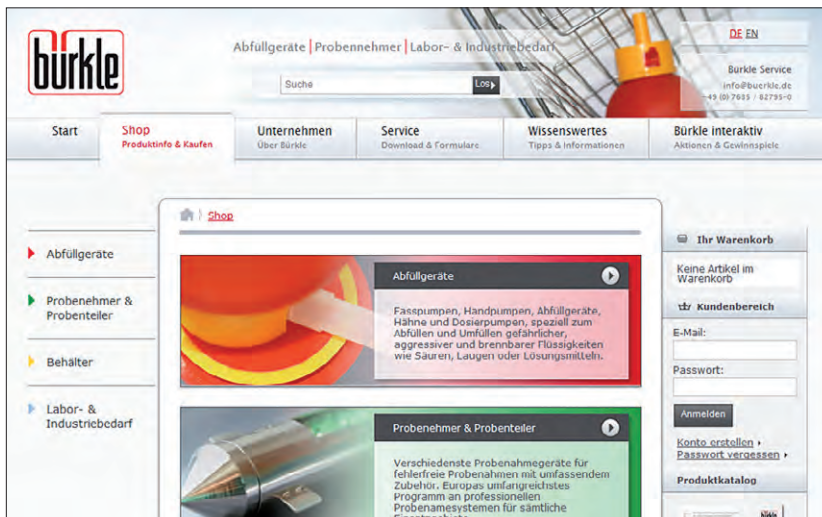
Fischer Computertechnik GmbH
Hauptstraße 30
D-78315 Radolfzell
www.fct.de

Ansprechpartner:
Kerstin Schlegel

Tel.: +49 77 38 92 94-0
Fax: +49 77 38 92 94-92
info@fct.de

Weltweit erfolgreich vermarkten

Wichtigste Verkaufsinstrumente für manuelle Probennehmer und Abfüllgeräte von Bürkle sind ein Versandkatalog in elf Sprachen sowie der Online-Shop. Schnelle und flexible Anpassung der Inhalte, fehlende Datenhoheit, hohe externe Kosten sowie die zunehmende Internationalisierung der Produktvermarktung waren Aspekte, unter denen die bisherige Pflege der Website und die externe Katalogherstellung überprüft wurden.



Leistungsfähiges internationales Marketing

Bei der heutigen Produktvermarktung kommt einer schnellen Bereitstellung von Vermarktungsunterlagen eine hohe Bedeutung zu. Mit TIM-PDO publiziert Bürkle schnell weitere beliebige Unterlagen wie Teilkataloge oder Broschüren je nach den jeweiligen Markterfordernissen. Die Katalogstrukturen können in TIM-PDO für jedes Land geändert werden. Dabei lassen sich z. B. die Reihenfolge der Inhalte, die Bilder im Katalog sowie der Inhalt selbst einfach und schnell an die marktspezifischen Bedürfnisse anpassen. TIM-PDO verwaltet alle Sprachen, behält den Überblick über zu übersetzende Inhalte und unterstützt den integrierten Übersetzungsprozess.

PIM-System TIM-PDO als zentrale Datenquelle

Zur Pflege der [Homepage](#) kommt heute das leistungsfähige PIM-System [TIM-PDO](#) zusammen mit dem Redaktions- und Content-Management-System [TIM-RS®](#) zum Einsatz. Damit ändern die Mitarbeiter von Bürkle heute zeitnah alle Inhalte der Homepage und des Online-Shops selbst. Die Bürkle-Kunden finden im Online-Shop alle Informationen zu den einzelnen Produkten übersichtlich nach Produktgruppen sortiert und können auch Zubehör und Ersatzteile bestellen. Alle Produktinformationen, Bilder und Textbausteine zu den einzelnen Produkten und Produktgruppen sowie die gesamten Beziehungen untereinander werden im PIM-System TIM-PDO anhand einer Produkthierarchie strukturiert, organisiert, gepflegt und ihre Aktualität sichergestellt. Alle verlinkbaren Dokumente und alle Bilder werden in TIM-RS® verwaltet.

Um eine zentrale Datenquelle für Online-Shop und Print-Kataloge zu schaffen, wird die im PIM-System TIM-PDO verwaltete Produktstruktur mit den Produktmerkmalen, Textmodulen und Grafiken sowie deren Beziehungen auch für die Katalogerstellung genutzt – einmal pflegen, überall aktuell. Die

Produktinformationen sind unternehmensweit zugänglich, nach eCl@ss klassifiziert und im BMEcat-Format austauschbar.

Der Katalog mit seinen über 2000 Produkten setzt sich aus Übersichtsseiten, Beschreibungsseiten und Produktseiten zusammen. Jede Produktseite entspricht einem Knoten in der Produktstruktur in TIM-PDO. Für die Abbildung des Katalogaufbaus sorgt eine zweite Struktur in TIM-PDO – die Katalogstruktur, beide Strukturen sind miteinander verknüpft. Verschiedene Layouts bestimmen das Erscheinungsbild der einzelnen Katalogseiten. Sie werden mit dem TIM-PageDesigner in Adobe InDesign gestaltet und als XML-Layoutvorlagen in TIM-PDO verwaltet. Sind die Layoutvorlagen erstellt und alle Inhalte aktualisiert, wird der Versandkatalog auf Knopfdruck erstellt.



Deutliche Einsparungen – effizient und flexibel

Bürkle erstellt heute seine Website und Kataloge selbst und gestaltet seine Kataloge ohne großen Aufwand flexibel. Die externen Kosten entfielen und die Datenpflege ist heute effizienter, Preisänderungen in TIM-PDO werden direkt an die Website übergeben und stehen für neue Printprodukte zur Verfügung. TIM-PDO schafft die Basis für eine effektive, ressourcenschonende, internationale Vermarktung der Produkte über verschiedene Medienkanäle.



Fischer Computertechnik GmbH
Hauptstraße 30
D-78315 Radolfzell
www.fct.de
www.buerkle.de

Ansprechpartner:
Kerstin Schlegel

Tel.: +49 77 38 92 94-0
Fax: +49 77 38 92 94-92
info@fct.de

docuglobe

gds AG

Unternehmensbeschreibung

Die [gds AG](#) ist Dienstleister und Lösungsanbieter für die Technische Dokumentation. Durch das Redaktionssystem docuglobe werden die Kosten für die Dokumentenerstellung erheblich gesenkt und die Qualität der Dokumente wird optimiert. gds-Kunden nutzen komplexe Dienstleistungen: Technische Redaktion, Übersetzung, Grafik u.v.m. – von der Auslagerung einzelner Dokumentationsprojekte bis hin zum vollständigen Outsourcing. Abgerundet wird das Angebot durch Analysen, Beratungen, Schulungen, Workshops und Seminare.

Referenzkunden

- > Blohm + Voss Industries GmbH
- > Hanning & Kahl GmbH & Co KG
- > Dürr Systems GmbH
- > ROSEN Technology and Research Center GmbH
- > Veolia Water Solutions & Technologies

Produktbeschreibung

In der Regel bestehen Dokumente aus Inhalten, die von Fall zu Fall unterschiedlich sind und aus solchen, die immer identisch bleiben. Das Zerlegen dieser Dokumente in logisch verwendbare „Einzelteile“, sogenannte Informationsmodule, nennt man Modularisierung.

Mit docuglobe verwalten Sie „Informationsmodule“ in einer Baumstruktur. Neue Informationsmodule werden direkt aus der Baumstruktur generiert. Nach dem Speichern der Inhalte wird das Modul automatisch an docuglobe „zurückgegeben“ und kann mit Eigenschaften (Metadaten) ausgezeichnet werden. Wichtig: Wird der Inhalt in einem Modul geändert, so wird die Änderung automatisch in alle Dokumente übernommen, in denen dieses Modul vorkommt. Das bedeutet in der Praxis konsistente Inhalte auch bei großen Datenmengen und natürlich eine enorme Zeitersparnis im Erstellungsprozess. Dabei haben Sie selbstverständlich die Möglichkeit sämtliche Versionsstände nachzuvollziehen.

Die docuglobe [Autorenunterstützung](#) stellt eine einheitliche Sprachverwendung sicher. Beim Schreiben werden Terminologie und komplette Satzstellungen auf Konsistenz geprüft. Die Dokumente selbst werden in einer Liste per Drag&Drop aus einzelnen Modulen zusammengesetzt.

docuglobe vereinfacht die Verwaltung Ihrer fremdsprachigen Dokumente und deren Inhalte drastisch. Zur Übersetzung eines Dokuments wird die Liste der Module in der jeweils benötigten Sprache automatisch zusammengestellt. docuglobe nutzt die bereits übersetzten Module und filtert die nicht übersetzten heraus. Jedes Ihrer Dokumente lässt sich aus docuglobe heraus nicht nur dynamisch generieren, sondern auch medienübergreifend publizieren. Zum Beispiel als PDF-Datei, als Online-Hilfe (chm, html), als Word-Dokument oder direkt auf einem Drucker. docuglobe greift immer auf dieselbe konsistente Quelle zurück, was man auch als „Single Source Publishing“ bezeichnet.

Mit docuglobe nutzen Sie eine Reihe von Vorteilen zur strukturierten Arbeit – und dies nicht nur in der Technischen Dokumentation.

Nutzen auf einen Blick:

- > Durch den schnellen, unkomplizierten Einstieg nutzen Sie nach kürzester Zeit ein professionelles Werkzeug.
- > Mit dem ersten Modul starten Sie in eine zukunftsorientierte Erstellung und Pflege Ihrer Dokumente.
- > Sie verhindern redundante Datenhaltung.
- > Sie steigern die Konsistenz Ihrer Dokumente hinsichtlich Layout und Inhalt.
- > Sie reduzieren drastisch die Kosten für Übersetzungen.
- > Sie bewältigen höheres Arbeitsaufkommen ohne zusätzliches Personal.
- > Sie eliminieren verdeckte Kosten.

Produktangaben

[docuglobe](#)

Aktuelle Version: 7

Systemvoraussetzungen

- > Arbeitsspeicher min. 1024 MB
- > Editor: ab MS-Word 2000
- > Betriebssystem: ab MS Windows 2000
- > MSDE, MS-SQL-Server, Oracle, SAP DB, Max DB

Preismodell

- > Floating Modell (concurrent licence)
- > ab 3.800 EUR
- > skalierbare Funktionspakete

Besonderheiten

- > integrierte Autorenunterstützung
- > spezielle Erweiterung für Projekt- und Anlagenbau möglich
- > geringe Betriebskosten durch standardisiertes XML-Verfahren
- > extrem kurze Einführungsphase
- > einfaches Handling



gds AG
Robert-Linnemann-Straße 17
D-48336 Sassenberg
www.gds.eu

Ansprechpartner:
Henning Mallok

Tel.: +49 25 83 301-30 00
Fax: +49 25 83 301-33 00
henning.mallok@gds.eu

Aus der Praxis für die Praxis

Die gds AG mit dem Stammsitz im münsterländischen Sassenberg zählt zu den erfolgreichsten Dokumentationsdienstleistern und Software-Entwicklern der Branche. Die ursprüngliche „Abteilung Technische Dokumentation“ eines internationalen Spezialmaschinenbauers entwickelte sich in weniger als 10 Jahren zum eigenständigen Geschäftsbereich und ist heute eine autarke Aktiengesellschaft.



Das erfolgreiche Wachstum des Unternehmens hat zwei wesentliche Ursachen. Ende der 90er Jahre entwickelte gds eine Redaktionsumgebung als Lösung für das eigene Unternehmen technotrans AG, die schnell auch bei Zulieferbetrieben und Kunden des Mutterkonzerns auf großes Interesse stieß. Im Jahre 2005 begann gds mit der offiziellen Vermarktung. Diese Software, heute mit dem Namen „[docuglobe](#)“ eine feste Größe in der Branche, brachte eine solche Leistungssteigerung in die gds-Redaktion, dass neben den Arbeiten für den Konzern dort auch Aufträge externer Kunden übernommen werden konnten.

Vom Profit-Center zum selbstständigen Unternehmen

Mit der Qualität und Zuverlässigkeit bei der Erstellung und Pflege der Technischen Dokumentation ihrer Kunden, wuchs deren Anteil deutlich über die für das eigene Unternehmen zu erledigenden Arbeiten hinaus. gds wurde ein Profit-Center im Konzern, das „auch“ die Dokumentationen der technotrans AG betreute. Spätestens nachdem weitere Aktivitäten im Bereich Übersetzungen, Schulung und Support zum festen Angebot von gds gehörten, war es an der Zeit, diese erfolgreiche Abteilung in eine eigene, unabhängige Gesellschaft aufgehen zu lassen.

Heute unterteilt die gds AG ihr Leistungsspektrum in vier wesentliche Bereiche. Unter

„[documate](#)“ nutzen Kunden die Dienstleistungen rund um die Erstellung, Pflege und Übersetzung ihrer Technischen Dokumentation. Dies reduziert ihre Fixkosten, steigert die interne Flexibilität und minimiert darüber hinaus das Haftungsrisiko.

Der Fachbereich „docuconsult“ unterstützt die gds-Kunden durch Analyse, Beratung und Schulung. Hier wird beispielsweise der Ist-Zustand der Technischen Dokumentation in Unternehmen erfasst und nach bestimmten Parametern auf Wirtschaftlichkeit, Rechtssicherheit und Effizienz in der Erstellung überprüft. Anschließend erhalten die Entscheider nicht nur ein professionelles und dezidiertes Bild vom Ist-Zustand ihrer Abteilung, sondern auch einen ausgereiften Plan zur zeitgemäßen Strukturierung. Im Ergebnis werden Prozesse optimiert, sind die Dokumente inhaltlich und strukturell verbessert und neues Know-how der Mitarbeiter dient einer gesteigerten Prozesssicherheit.

Softwarelösungen und digitale Dienstleistungen

Das Online-Portal „[docuportal](#)“ ist die modernste Form, gds-Dienstleistungen zu nutzen. Hier loggen sich die Kunden ein und steuern ihre Übersetzungsaufträge einfach und online selbst. Supportanfragen werden über diesen Dienst effektiv abgewickelt und Probleme mit Transfers großer Datenpakete gehören mit dem „docuportal“ der Vergangenheit an. Den größten Nutzen ziehen die

Anwender aus der zeitlichen Unabhängigkeit. Dies ist insbesondere für Firmen mit ausländischen Tochtergesellschaften ein großer Vorteil.

Die Redaktionsumgebung „[docuglobe](#)“ hat sich nicht zuletzt wegen ihrer besonderen Leistungsstärke und Flexibilität durchgesetzt. Das System ist modular aufgebaut und die Anwender investieren nur in die Softwarepakete, die für ihre tägliche Arbeit sinnvoll sind. An die 1000 Redakteure arbeiten inzwischen allein im deutschsprachigen Raum mit diesem System.



gds AG
Robert-Linnemann-Straße 17
D-48336 Sassenberg
www.gds.eu

Ansprechpartner:
Henning Mallok

Tel.: +49 25 83 301-30 00
Fax: +49 25 83 301-33 00
henning.mallok@gds.eu

gds AG

Vertrauen ist das schönste Kompliment

Unternehmensbeschreibung

Die [gds AG](#) ist Dienstleister und Lösungsanbieter für die Technische Dokumentation. Durch das Redaktionssystem docuglobe werden die Kosten für die Dokumentenerstellung erheblich gesenkt und die Qualität der Dokumente wird optimiert. gds-Kunden nutzen komplexe Dienstleistungen: Technische Redaktion, Übersetzung, Grafik u.v.m. – von der Auslagerung einzelner Dokumentationsprojekte bis hin zum vollständigen Outsourcing. Abgerundet wird das Angebot durch Analysen, Beratungen, Schulungen, Workshops und Seminare.

Referenzkunden

- > ABB Busch-Jaeger Elektro GmbH
- > GEA Westfalia Separator Group GmbH
- > Johnson Matthey Catalysts
- > technotrans AG
- > ZENITH Maschinenfabrik GmbH

Produktbeschreibung

Vertrauen ist das schönste Kompliment

Termintreue, Qualität und Flexibilität gehören zu den obersten Maximen der gds AG. Die Softwarelösungen und [Dienstleistungen](#) sind aus der Praxis für die Praxis. Und genau damit konnte gds bereits viele Unternehmen hinlänglich überzeugen.

Ein Kundenbeispiel: Für ein weltweit führendes Unternehmen aus im Bereich der Automation und intelligenten Instrumentierung liefert gds das gesamte Paket. Angefangen mit der Erstellung eines Konzeptes für Dokumenteninhalte und -strukturen sowie der Umsetzung in einem Pilotprojekt, arbeiten heute die beiden Unternehmen seit vielen Jahren auf Basis einer WIN-WIN-Beziehung miteinander.

Für die gesamte Produktpalette erstellt gds Datenblätter, Betriebs- und Inbetriebnahmeanleitungen, Sicherheitshandbücher, Schnittstellenbeschreibungen und Ersatzteilblätter. Das Spektrum der Zusammenarbeit umfasst dabei die Vor-Ort-Recherche, Bewertung und Aufbereitung von Informationen, Dokumentenerstellung und -pflege im Redaktionssystem docuglobe, Aufbereitung von Grafiken und Fotos, Lokalisierung von Dokumenten, die Herstellung von Produkt-CDs, sowie die Archivierung.

docuglobe als Schlüssel zum Erfolg

Eine Schlüsselposition im gesamten Prozess stellt dabei das Redaktionssystem [docuglobe](#) dar. Mit docuglobe werden Inhalte modular erfasst. Die Dokumente werden im „Stücklistenprinzip“ zusammengestellt. Der große Nutzen: Die Mehrfachverwendung von Inhalten in unterschiedlichen Dokumenten. Dies gilt natürlich auch für sämtliche Sprachen, die mithilfe von docuglobe verwaltet werden. Nicht übersetzte Textteile werden automatisch ermittelt und zur Übersetzung ausgecheckt. Durch die Wiederverwendung von bereits übersetzten Inhalten werden Doppelübersetzungen vermieden und die Übersetzungskosten nachhaltig gesenkt. Durch den Einsatz der docuglobe [Autorenunterstützung](#) wird eine einheitliche Sprachverwendung sichergestellt. Bereits beim Schreiben werden die Terminologie und komplette Satzstellungen auf Konsistenz geprüft.

Nutzen auf einen Blick:

- > Sie steigern die Qualität Ihrer Dokumentationen
- > Sie erhöhen Ihre zeitliche und wirtschaftliche Flexibilität
- > Sie senken Ihre Kosten
- > Sie verringern den Aufwand für Redaktion und Übersetzungen um bis zu 40%
- > Sie reduzieren Ihr Haftungsrisiko
- > Sie erhöhen die Rechtssicherheit Ihrer Technischen Dokumentation
- > Sie schützen sich beachtlich vor Schadensersatzansprüchen
- > Sie nutzen ein umfassendes Projektmanagement für komplexe, mehrsprachige Projekte
- > Sie werden im Arbeitsalltag entlastet

Preismodell

- > Festpreise im Projektgeschäft
- > Rahmenverträge
- > Stundensätze nach Aufwand

Besonderheiten

- > Aus der Praxis für die Praxis – Gewachsen aus einem Maschinenbauunternehmen
- > Fullservice Technische Dokumentation sowie Lösungs- und Systemanbieter
- > Standorte in Sassenberg, Jülich, Gersthofen, Zürich/Regensdorf
- > Mitglied im tekem e.V., VDMA, OWL-Maschinenbau
- > Webbasierte Portal-Lösung für Dienstleistungsworkflows



gds AG
Robert-Linnemann-Straße 17
D-48336 Sassenberg
www.gds.eu

Ansprechpartner:
Henning Mallok

Tel.: +49 25 83 301-30 00
Fax: +49 25 83 301-33 00
henning.mallok@gds.eu

tekom-Leitlinie: Regelbasiertes Schreiben

Zwei Forderungen stehen im Mittelpunkt der Erstellung Technischer Dokumentationen: Ein hoher Wiederverwendungsgrad der Texte bereits in den ausgangssprachlichen Informationsprodukten und eine kosteneffiziente und schnelle Übersetzung in die erforderlichen Zielsprachen. Die Forderungen leuchten den meisten in der Theorie ein, schwierig gestaltet sich jedoch deren Umsetzung bei der Texterstellung.



Regeln und Herangehensweisen, die in langjährigen Praxiserfahrungen mit der Erstellung von Regelwerken erprobt und in verschiedenen Studien wissenschaftlich untersucht wurden. Die Zusammenstellung der Arbeitsgruppe machte diesen Spagat möglich: Die Arbeitsgruppe bestand zu gleichen Teilen aus Industrie- und Hochschulvertretern, Dienstleistern sowie Softwareherstellern.

Inhalt und Navigation

Das Kernstück der Leitlinie bildet ein Katalog von ca. 100 Schreib- und Formulierungsregeln, unterteilt in Text-, Satz- und Wortregeln. Die Leitlinie ist jedoch keine fertige Regelsammlung. Vielmehr trägt die Leitlinie dem Umstand Rechnung, dass Unternehmen angesichts unterschiedlicher Branchen,

Zielgruppen und Informationsprodukte die Regeln an den unternehmensspezifischen Bedarf anpassen.

Im Kapitel „Textregeln“ finden sich sprachliche Elemente, die in Dokumenten eine orientierende Funktion übernehmen wie z. B. Überschriften, Indizes und Verweise. Die in der Leitlinie enthaltenen Satzregeln sind der richtigen Formulierung von Sätzen gewidmet, z. B. der Vermeidung von mehrdeutigen, unvollständigen oder komplexen Konstruktionen, Regeln zur Wortstellung und Abfolge von Satzsequenzen sowie stilistische Regeln. Für Fachwörter und Fachterminologie stehen die Wortregeln zur Verfügung, die Hilfestellung zur Bildung und Schreibweise von Benennungen liefern. Sie

sind ergänzt um Regeln zu Abkürzungen sowie zur Bildung von Genitiv und Dativ.

Zu jeder Regel stehen Angaben zu folgenden Punkten:

- > Regelnummer und Regelüberschrift
- > Regelbeschreibung
- > Handlungsanweisung für die Autoren
- > Negativ- und Positivbeispiele in tabellarischer Form
- > Entscheidungshilfe: Argumente für den Einsatz der Regel sowie Verweise auf Nutzungseinschränkungen und Alternativregeln
- > Maschinelle Prüfbarkeit: Die Statusangabe zeigt Ihnen, ob moderne Prüfwerkzeuge für Sprachqualität (Controlled Language Checker) in der Lage sind, diese Regel automatisiert zu prüfen.

Mit den Basisregeln liefert die Leitlinie Anfängern und Quereinsteigern eine Hilfestellung sowie „Empfehlungen“ als Einstieg in das Thema regelbasiertes Schreiben.

Erfahrene Leser finden mithilfe der Regelmatrix „Informationsarten“ eine Zuordnung aller Regeln zu sechs Informationsarten, die teilweise in Unterklassen gegliedert sind; sie können so die für ihren Anwendungsfall bestgeeignete Regeln filtern.

Die tekom-Arbeitsgruppe „Technisches Deutsch“ hat sich dieser Problemstellung angenommen und die Leitlinie „[Regelbasiertes Schreiben – Deutsch für die Technische Kommunikation](#)“ entwickelt. Sie begegnet den obigen Forderungen mit dem Ansatz: Standardisierung der Textproduktion, oder: geeignete Regeln für konsistente und übersetzungsgerechte Texte.

Leitlinie setzt einen Standard

Eine der Hauptschwierigkeiten bei der Standardisierung ist, die Betroffenen dazu zu bringen, sich auf bestimmte Regeln zu einigen und die gewählten Regeln konsequent anzuwenden.

Die tekom enthält allgemein akzeptierte

Isabelle Fleury, tekom-Vorstandspatin der Arbeitsgruppe und Mitautorin der Leitlinie

[i]-match

itl AG

Unternehmensbeschreibung

Als Unternehmen mit knapp 30-jähriger Erfahrung bietet itl umfassende Dienstleistungen im Bereich Technische Dokumentation. Wir erstellen Bedienungsanleitungen, Handbücher und sind Experten für die Übersetzung von Fachtexten in alle Sprachen. Zur Automatisierung und Effizienzsteigerung in der Technischen Dokumentation haben wir mit [i]-flow, [i]-frame und [i]-match eigene Softwareprodukte entwickelt. Wir betreuen Sie von unseren Standorten München, Wien, Stuttgart, Cottbus, Linz, Graz, aus.

Referenzkunden

- > STIHL
- > ABB
- > Knorr-Bremse
- > Mahle-Behr
- > Biotronik

Produktbeschreibung

[i]-match ist die intelligente Autorenunterstützung von itl: Terminologie- und Satzkonsistenz durch fehlertolerante Suche, Match-Übernahme und eine Term- und Satzdatenbank. Im Zuge der Kostenoptimierung und Beschleunigung der Produktionsprozesse in der technischen Redaktion sind im Laufe der letzten 15 Jahre sukzessiv technische Systeme und Prozesse eingeführt worden, die die Erstellung und Übersetzung von technischen Informationen effizienter gestalten. Alle Systeme basieren auf dem Ansatz, durch automatische Wiederverwendung einer bereits erstellten und übersetzten Information den Aufwand und somit die Kosten zu reduzieren.

Nach wie vor werden jedoch in der technischen Redaktion zahlreiche quellsprachliche Textvarianten für ein und denselben Sachverhalt generiert, die alle in jeder Variante in zahlreiche Sprachen übersetzt werden.

Die Autorenunterstützung [i]-match schafft Abhilfe, indem sie dem Autor ermöglicht, einmal geschriebene Wörter und Sätze konsistent wiederzuverwenden. Diese Konsistenz führt zu qualitativ hochwertigen Texten, zur Vermeidung von quellsprachlichen Textvarianten und damit zu reduzierten Übersetzungskosten.

Über das [Web-Portal von \[i\]-match](#) können alle Mitarbeiter im Unternehmen auf gespeicherte Sätze und Terme in der [i]-match-Datenbank zugreifen und entsprechend ihrer jeweiligen Berechtigung lesen, bearbeiten oder kommentieren. Die intelligente Suche sowie zahlreiche Filterfunktionen erleichtern das schnelle Finden von Daten.

Mit der [Termextraktionskomponente von \[i\]-match](#) können aus geprüften und korrigierten Dokumenten Termkandidaten extrahiert, evaluiert und in die [i]-match-Terminologiedatenbank übergeben werden.

[i]-match bietet:

- > Vollintegrierte Autorenunterstützung in Editoren wie Word oder FrameMaker und alle damit arbeitenden Content-Management- und Redaktionssysteme
- > Terminologie- und Satzpflege direkt aus FrameMaker und Word heraus
- > Echtzeitsuche und Batch-Prüfung für einzelne Seiten oder ganze Dokumente
- > Term- und Satzdatenbank mit umfangreichen Import- und Exportschnittstellen
- > Webzugriff auf die [i]-match Term- und Satzdatenbank für alle Mitarbeiter im Unternehmen
- > Automatische Terminologie-Extraktion und webbasiertes Term-Evaluationsportal
- > Intelligente und schnelle Suche nach Sätzen und Termen selbst bei Millionen von Datensätzen

Produktangaben

[i]-match**Aktuelle Version: 2.6**

Systemvoraussetzungen

- > Serverbetriebssystem: WIN Server 2003-08
- > Datenbanken: MS SQL, MS SQL-Express
- > Webserver: Apache 2.x; IIS 6 oder höher
- > Editor Word: Version 2003, 2007, 2010
- > Editor FrameMaker: Version 7, 8, 9

Preismodell

- > z.B. 1.-5. Redaktionslizenz:
1.790,-€ für 2 Editoren
- > Details auf Nachfrage

Besonderheiten

- > Intelligente und sehr schnelle Suche in Satzdatenbank und Terminologiebestand
- > Echtzeitprüfung von Sätzen und Termen während des Schreibens
- > Batch-Prüfung vorhandener Dokumentbestände
- > Zugriff und Terminologiepflege über Web-Portal
- > Termextraktion



**Die itl-Autorenlösung
für Konsistenz und Terminologiemanagement**

itl AG
Elsenheimerstraße 65
D-80687 München
www.itl.eu

Ansprechpartner:
Ulrich Schmidt

Tel.: +49 89 89 26 23-720
Fax: +49 89 89 26 23-111
ulrich.schmidt@itl.eu

itl AG

Experten für Dokumentation und Übersetzung

Unternehmensbeschreibung

Mit knapp 30 Jahren Erfahrung in der Technischen Dokumentation unterstützen wir Sie bei der Erstellung, Überarbeitung und Übersetzung von Bedienungsanleitungen, Handbüchern und technischen Texten aller Art. Unser Team aus Ingenieuren, Technischen Redakteuren, Softwareentwicklern, muttersprachlichen Übersetzern und Lektoren ist für Sie da.

Referenzkunden

- > BMW
- > Dräger
- > Frequentis
- > Merck
- > [und viele andere mehr](#)

Produktbeschreibung

Unsere Leistungen für Ihre Anliegen

Übersetzung

itl ist einer der führenden Übersetzungs- und Lokalisierungsdienstleister im deutschsprachigen Raum. Von der eiligen Ad-Hoc-Übersetzung einer Seite bis hin zu Großprojekten: Wir bieten Prozesse, die zu Ihrem Projektvolumen passen.

- > Qualität und beste Referenzen, > Exzellentes Prozess-Know-how, > Termingerechte Lieferungen zu guten Konditionen

Technische Dokumentation

Das klassische Dreigestirn der technischen Dokumentation: „Text – Bild – Layout“ bildet die Basis, egal auf welchem Medium die technische Dokumentation transportiert werden soll. Nicht die Fülle der Information, sondern ihre Aufbereitung entscheidet darüber, ob der Benutzer ein Produkt seinen Anforderungen gemäß einsetzen kann. Als Ihr Redaktionspartner stellen wir die notwendigen Fragen effektiv und manchmal auch ungewöhnlich mit dem Ziel, Sie bei Ihren Aufgaben optimal zu unterstützen.

- > Rechts- und normenkonforme Dokumentation, > Flexible Projektgrößen: Übernahme kleiner Projekte und Teilaufgaben oder komplettes Outsourcing

Service Engineering

Der Bereich „Service und Aftersales“ gewinnt an Bedeutung. Mit Service und Ersatzteilverkauf werden wesentliche Deckungsbeiträge erwirtschaftet. Gewährleistungsfälle haben eine hohe Kostenrelevanz sowie negative Auswirkungen auf die Kundenzufriedenheit. Kenntnisse über das Feldgeschehen sind erforderlich, um rechtzeitig reagieren zu können. Wir unterstützen Sie dabei, die Informationen zu gewinnen, aufzubereiten und Problemfelder zu erkennen.

- > Gewährleistungskosten reduzieren, > Service verbessern, > Problemlösungen für Produkte im Feld entwickeln, > Kundenzufriedenheit steigern

Produkt- & Prozesslösungen

Effiziente Prozesse und Produkte sind Basis für erfolgreiche Unternehmensabläufe in der technischen Dokumentation und Übersetzung. itl unterstützt Sie bei Analyse, Design und Implementierung von Prozessen und Informationssystemen. Mit seinem Prozess-Know-how entwickelt itl für Sie so neue innovative Lösungen.

- > Konsistenz durch kontrollierte Sprache, > Reduzierung der Durchlaufzeit durch Prozessautomatisierung, > Reduzierung der Übersetzungskosten durch TMS

Wissenslösungen

Weiterbildung garantiert Ihrem Unternehmen in einem umkämpften Weltmarkt wettbewerbsfähig zu bleiben. Nutzen Sie die Beratungs- und Schulungserfahrung von itl, damit Ihre Mitarbeiter in Redaktions- und Übersetzungsbereichen „am Puls der Zeit“ sind.

- > Maßgeschneiderte Workshops, Schulungen, Seminare, > Effiziente Unterstützung bei Systemführungen

Preismodell

- > Preise auf Anfrage
- > Festpreisangebote
- > Rahmenverträge

Besonderheiten

- > 30 Jahre Erfahrung in der Technischen Dokumentation und Übersetzung
- > Redaktion und Übersetzung aus einer Hand
- > Muttersprachliche Übersetzer
- > Eigene Software-Entwicklung zur Prozessunterstützung
- > ISO 9001 Zertifizierung



Institut für
technische Literatur

itl AG
Elsenheimerstraße 65
D-80687 München
www.itl.eu

Ansprechpartner:
Regine Ceglarek

Tel.: +49 89 89 26 23-400
Fax: +49 89 89 26 23-111
regine.ceglarek@itl.eu

SCHEMA ST4

SCHEMA GmbH

Unternehmensbeschreibung

Die [SCHEMA GmbH](#) wurde 1995 in Nürnberg gegründet und konnte seitdem ihre Marktposition kontinuierlich ausbauen und festigen. Heute zählt unser Unternehmen zu den führenden Anbietern von XML-Redaktions- und Content Management Systemen. Mit einem Team von über 75 Mitarbeitern an vier Standorten bieten wir Standardsoftware, Consulting und Dienstleistungen für das professionelle Informationsmanagement. Namhafte Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen zählen zu unseren Kunden.

Referenzkunden

- > Agilent Technologies Deutschland GmbH
- > Carl Zeiss AG
- > Pilz GmbH & Co. KG
- > Schaeffler GmbH
- > [und viele andere mehr](#)

Produktbeschreibung

Das ‚Flaggschiff‘ von SCHEMA, ein XML-basiertes Redaktionssystem „SCHEMA ST4“, bietet extrem effiziente Funktionen rund um die Erstellung, die Verwaltung und die Publikation von komplexen bzw. großen Dokumentmengen. SCHEMA ST4 skaliert dabei out-of-the-box von kleinen Redaktionsteams bis hin zur unternehmensweiten Lösung für Informationslogistik mit kundenspezifischen Anpassungen und mehreren hundert Anwendern.

Wenn Sie folgende Fragen mit „Ja“ beantworten können, haben Sie „komplexe Dokumente“:

- > Ihre Dokumente unterliegen einem Life-Cycle-Prozess?
- > Sie müssen in mehreren Sprachen publizieren?
- > Die Publikation muss auf Produktvarianten angepasst werden?
- > Sie müssen in mehreren Formaten publizieren?
- > Im Zeitverlauf existieren mehrere Versionen des Dokumentes?
- > Sie wünschen sich wiederverwendbare Textbausteine?
- > Sie müssen Qualitätssicherung und Freigabeprozesse einhalten?

SCHEMA ST4 wird erfolgreich in verschiedenen Industriezweigen eingesetzt, um Probleme rund um „komplexe Dokumente“ zu lösen: Technische Dokumentation, Software-Dokumentation und Hilfesysteme, Kataloge, Packmittellösungen für die pharmazeutische Industrie, spezielle Lösungen für Publikums- und Fachverlage und auch für Vertrags- und Angebotsmanagement.

Durch den Einsatz von SCHEMA ST4 lassen sich Aufwand und damit auch die Kosten signifikant reduzieren. Denn SCHEMA ST4 basiert auf dem Konzept der Trennung von Layout und Inhalt. Dokumente werden dabei in einzelne Informationseinheiten zergliedert. Diese medienneutral in XML gespeicherten Content-Bausteine können anschließend in unterschiedliche Zielformate publiziert werden.

SCHEMA ST4 ist ein reifes Produkt, welches umfangreiche Funktionen zur Verfügung stellt:

- > Zentrale Datenbank mit Mehrschicht-Architektur > Medienneutrale Speicherung in XML
- > Integrierte Bilddatenbank > Offengelegte und dokumentierte API > User- und Rechte-Management > Windows und Web Clients > Editoren: MS Word, Adobe FrameMaker, XMetal > Hotspot- und Callout-Editor integriert > Visueller Layout-Designer für alle Formate > Ausgabe in PDF, MS Word, Adobe FrameMaker bzw. InDesign, HTML, HTMLHelp, XML > Terminologie- und Autorenerunterstützung > Workflow- und Review-Unterstützung
- > Varianten- und Versions-Management > Wiederverwendung von Textbausteinen
- > Übersetzungsmanagement und Reporting-Modul > Metadaten- und Suchmöglichkeiten
- > Powerpoint-Verwaltung und PDF-Integration

Produktangaben

SCHEMA ST4

Aktuelle Version: 3.4

Systemvoraussetzungen

- > Je nach Ausbaustufe Windows-Umgebung

Preismodell

- > Ab 11.900,- Euro

Besonderheiten

- > Medienneutrale Datenhaltung (XML) in abgeschlossenen Informationsbausteinen
- > Einfache Erfassung der Inhalte mit Standard-Editoren, u.a. MS-Word, FrameMaker
- > Exzellente Performanz, hohe Skalierbarkeit und Ausfallsicherheit
- > Standardschnittstellen zu vor- und nachgelagerten Systemen
- > Branchenübergreifend bei vielen hundert Kunden im Einsatz



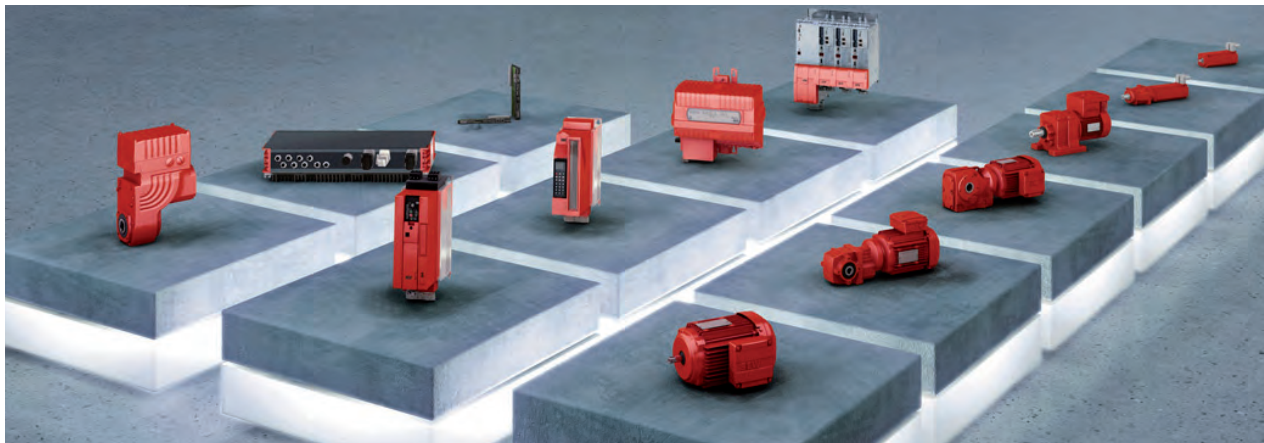
SCHEMA GmbH
Hugo-Junkers-Straße 15-17
D-90411 Nürnberg
www.schema.de

Ansprechpartner:
Stefan Freisler

Tel.: +49 911 58 68 61 -0
Fax: +49 911 58 68 61 -70
E-Mail: info@schema.de

SEW-EURODRIVE fährt effizient mit SCHEMA ST4

Im Bereich der Investitionsgüter werden Produkte immer komplexer und technisch vergleichbarer. Das führt dazu, dass sich der Stellenwert der Technischen Dokumentation von einer „passiven“ internen Dienstleistung zu einem „aktiven“ Beitrag zum Geschäftserfolg gewandelt hat. Bei SEW-EURODRIVE hat man den Focus auf Rechtssicherheit, Kundenbindung und Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb gelegt. Durch SCHEMA ST4 kann effizienter in diesen Bereichen gearbeitet werden.



Die erste Installation des Redaktionssystems [SCHEMA ST4](#) wurde 2005 mit weiterführenden Zielen aufgesetzt. Dazu gehörte die Optimierung des gesamten Übersetzungsprozesses. Die Bearbeitungszeiten der Dokumente sollten verringert und die Redakteure unterstützt werden. Michael Lotter, technischer Redakteur bei SEW-EURODRIVE, erklärt: „Wir wollten ein passendes Werkzeug für die Ziele finden, wobei allgemein Effizienz und Kostensenkungen im Vordergrund standen.“

Innerhalb des folgenden Jahres wurde das Redaktionssystem in die Produktivphase überführt, um die Kernaufgaben zu erfüllen – die Dokumentation von Katalogen, Betriebs- und Installationsanleitungen, einer Schriftenreihe, Online-Dokumentationen und von Projektordnern für das Systemgeschäft. Zusätzlich wird das System für vertriebsunterstützende Maßnahmen genutzt.

Nach dem Prinzip des Single-Source-Publishings werden die in SCHEMA ST4 vorgehaltenen Dokumente dabei aus der [XML-Welt](#) in HTML „übersetzt“. Mit ein Grund für die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Kunde und Hersteller ist das von SCHEMA bereit gestellte Web-Portal, in dem SEW-EURODRIVE und SCHEMA an der Weiterentwicklung der Anwendung arbeiten.

Besonderheit: **Sprachprüfung bei der Eingabe**

Eine Besonderheit bildet der Einsatz der Sprachprüfung: acrolinxIQ. Mit Frame-Maker als Editor, mit dem die Redakteure in SCHEMA ST4 integriert arbeiten, werden Texte auf Terminologie, Rechtschreibung und Stilistik geprüft, wobei Funktionen im Editor integriert sind. So wird die Konsistenz der Texte sichergestellt, die einheitliche Verwendung der Terminologie und die Wiederverwendbarkeit der Textbausteine erhöht.

Eines der erweiterten Projektziele bestand in der Nutzung der [Technischen Dokumentation](#) für eine Stärkung der eigenen Marktposition, was mit SCHEMA ST4 gelingt. So werden die gesammelten Sicherheitshinweise zu einer Bibliothek aufgebaut, um mit einer Matrix für die Gefahrenanalyse die internen Standards für die Technische Dokumentation zu erweitern. Dies ist neben den internationalen Anforderungen an die Rechtssicherheit und Verbindlichkeit der Dokumentation ein wesentlicher Zusatznutzen. Dass die Betriebsanleitungen selbst dem hohen Standard der Produkte entsprechen, sehen auch die Kunden so. Michael Lotter dazu: „Sie sagen immer wieder, dass unsere Dokumentation einen sehr hohen Stellenwert hat.“ Diese Qualität wird mit dem DocCert-Label bestätigt.

Stand heute und Weiterentwicklungen

Heute arbeiten 15 Redakteure mit dem System sowie Übersetzer der Niederlassungen. Die externen Dienstleister sind in die Abläufe eingebunden, was die Zusammenarbeit vereinfacht. Das System wird ständig erweitert, wobei SCHEMA ausdifferenzierte Anforderungen individuell umsetzt. Dazu gehört das Informationsmodell von SEW-EURODRIVE, das mit dem System abgebildet wird. In Zukunft soll mit SCHEMA ST4 mehr und mehr auftragsspezifische Dokumentationen erstellt werden sowie die Übernahme der Daten automatisiert erfolgen. Begleitend dazu erweitert SEW-EURODRIVE das Autorenkonzept.



SCHEMA GmbH
Hugo-Junkers-Straße 15-17
D-90411 Nürnberg
www.schema.de

Ansprechpartner:
Stefan Freisler

Tel.: +49 911 58 68 61-0
Fax: +49 911 58 68 61-70
E-Mail: info@schema.de

Herausforderung multilinguale Unternehmenskommunikation

Die erfolgreiche Positionierung in internationalen Märkten hängt maßgeblich von der passgenauen Lokalisierung des Unternehmens- und Produktauftritts im jeweiligen Zielland ab. Oder anders gesagt: von der Adaption an die jeweiligen spezifischen Gegebenheiten hinsichtlich Sprache, Region sowie Kultur. Nur dann lässt sich auch das eigentliche Ziel realisieren, nämlich ein nachhaltiges Unternehmenswachstum.



Gemeinhin werden mit den Stichworten „Export“ und „internationaler Handel“ Industriegüter wie Maschinen oder Autos verbunden. Aber auch Dienstleistungen können international angeboten werden, und ihr Anteil am gesamten Handelsvolumen wächst. Für beide, Industriegüter wie Dienstleistungen, gilt: Wer sich die Chancen potenzieller Absatzmärkte sichern möchte kommt nicht darum herum, sein Portfolio und die begleitende Kommunikation gezielt an die Anforderungen des jeweiligen Exportlandes anzupassen. Und dazu gehört auch die komplette Lokalisierung der Unternehmens- und Produktkommunikation, was beispielsweise das Erstellen von mehrsprachigen Webseiten, Broschüren oder Anleitungen erfordert. Hinzu kommen ggf. noch gesetzliche Vorschriften, die produktbegleitende Unterlagen in der Sprache des Exportlandes nicht nur wünschenswert sondern zur Pflicht machen.

Lohnenswerter Aufwand

In der Regel ist der Aufwand für die Pflege

und Verwaltung dieser Texte und Inhalte nicht unerheblich. Sie müssen in den verschiedenen Sprachen konsistent und aktuell gehalten werden. Gleichzeitig sind die Produkte von immer kürzeren Innovationszyklen gekennzeichnet, so dass auch die Produktkommunikation kontinuierlichen Anpassungen unterliegt.

Der Bearbeitungsaufwand und die dafür anfallenden Kosten sind insbesondere dann erheblich, wenn viele Sprachen bedient werden müssen. Die eigentliche Übersetzung fällt hierbei nicht so stark ins Gewicht, wie vielmehr der durch die häufigen Änderungszyklen sehr umfangreich gewordene Projekt-Overhead. Schließlich sind viele Akteure beteiligt: Redakteure bzw. Autoren, interne Übersetzer, externe Übersetzungsdienstleister und im Bereich der Qualitätssicherung die Lektoren. Je nach Projektumfang sind zahlreiche Arbeitsschritte zwischengeschaltet, bevor die fertige Übersetzung auf dem Schreibtisch des Projektmanagers landet. Erfolgt die Steuerung manuell, werden also

Aufträge per E-Mail, Fax oder telefonisch zusammen mit den Texten an die Sprachprofis herausgegeben, ist die Gefahr groß, den Überblick zu verlieren.

Trotzdem belegen zahlreiche Studien, dass sich der Aufwand lohnt. Die Unternehmensberatung Common Sense Advisory hat beispielsweise festgestellt, dass Interessenten mit fünfmal größerer Wahrscheinlichkeit ein Produkt kaufen, das in ihrer Sprache beschrieben wird. Hinzu kommt, dass laut gesetzlicher Vorschriften – wie beispielsweise die Maschinenrichtlinie innerhalb der EU oder das Produkthaftungsgesetz – Handbücher, Wartungs- und Bedienungsanleitungen den Kunden in ihrer Landessprache zur Verfügung stehen müssen. Sonst gilt das Produkt als nicht vollständig ausgeliefert und das kann teuer werden.

IT-Unterstützung für die multilinguale Kommunikation

Kostensenkungen lassen sich hier nach den gleichen Prinzipien wie in der industriellen Fertigung erzielen, also durch Prozessoptimierung, Standardisierung und Wiederverwendung von Texten und Übersetzungen. Intelligente IT-Systeme bieten dafür gezielte Unterstützung. Angefangen bei Redaktions- und Content-Management-Systemen, die das modulare und standardisierte Verfassen und Vorhalten von Texten ermöglichen, bis zum Einsatz von Translation-Management-Systemen, Translation Memories und Terminologiesystemen. Schlüssel ist jeweils das Konzept der Wiederverwendung von bereits vorhandenen Sprachdaten, das für eine unternehmensweit einheitliche Begriffswelt sorgt und damit auch die Tätigkeit des Übersetzers beschleunigt. Und last but not least: Auch der Kunde profitiert von einer konsistenten Sprache, sorgt sie doch für leichtere Verständlichkeit und damit auch für mehr Zufriedenheit.

Across Language Server

Across Systems GmbH

Unternehmensbeschreibung

Across Systems mit Sitz in Karlsbad ist Hersteller des Across Language Server – der weltweit führenden Technologie für Übersetzungsmanagement und Terminologie-Lösungen. Zielgruppe sind alle, die professionell übersetzen oder übersetzen lassen – vom exportorientierten Mittelständler über die Sprachendienste weltweit tätiger Konzerne bis hin zu Übersetzungsdienstleistern. Der Across Language Server wird von hunderten führenden Firmen als zentrale Plattform für Sprachressourcen und Übersetzungsprozesse eingesetzt.

Referenzkunden

- > Volkswagen Konzern
- > HypoVereinsbank
- > SMA Solar Technology AG
- > Stadler Rail Group
- > Franke Coffee Systems

Produktbeschreibung

Der [Across Language Server](#) ist die zentrale Plattform für alle Sprachressourcen und Übersetzungsprozesse im Unternehmen. Mit seiner Hilfe wird eine durchgängige Lieferkette realisiert, vom Ausgangstext über das Projektmanagement bis zu externen Übersetzern, inklusive Korrektur und Freigabe. Unabhängig davon, ob und welche Aufgaben an Dienstleister vergeben werden, steht der Auftraggeber am Anfang und Ende der Lieferkette. So behält er die Hoheit über seine Projekte, die entstehenden Kosten sowie über seine mit jeder Übersetzung wachsenden Sprachressourcen.

Der Across Language Server hilft, Prozesse zu straffen, Kosten zu sparen und die Qualität Ihrer fremdsprachlichen Dokumente und Inhalte sicher zu stellen. Als All-in-one und End-to-end Lösung beinhaltet er in einer einheitlichen Arbeitsumgebung ein Translation Memory und ein Terminologiesystem, einen leistungsfähigen Multiformat-Editor, die gesamte Funktionalität zu Projektmanagement und Workflowsteuerung sowie zu vernetztem Arbeiten über alle Delegationsstufen hinweg. Dank einer offenen Architektur und dokumentierter Schnittstellen können korrespondierende [Funktionalitäten und Systeme nahtlos integriert](#) werden.

Der Across Language Server begleitet von der Auftragserteilung bis zum Reporting den gesamten Übersetzungsprozess. Die integrierte Projekt- und Workflowsteuerung ist der Schlüssel für Effizienzsteigerung und Kostensenkung. Dies gilt insbesondere für komplexe Abläufe wie die Versionierung von Dokumentenständen, das versetzte Übersetzen voneinander abhängiger Sprachen oder das Nachziehen von Quelltext-Aktualisierungen in den Übersetzungen. Wiederkehrende Abläufe für bestimmte Inhalte, Dokumentenarten oder Sprachkombinationen können optional automatisiert werden.

Auch leistungsfähige Werkzeuge für die Steuerung und Abwicklung von Übersetzungsprojekten und für die nahtlose Zusammenarbeit von Projektmanagern, Übersetzern und Korrektoren stehen als Standardfunktion zur Verfügung. Die Technologie zeichnet sich durch hohe Benutzerfreundlichkeit und intuitive Handhabung aus, wodurch der Aufwand für die Schulung der Mitarbeiter minimiert werden kann.

Mit unserem Geschäftsbereich Across Professional Services bieten wir unseren Kunden professionelle Dienstleistungen rund um den Across Language Server und korrespondierende Technologien an. Dazu gehört beispielsweise Beratung, Trainings oder die Implementierung des Language Servers in eine vorhandene IT-Infrastruktur.

Produktangaben

Across Language Server
Aktuelle Version: 5.0 Service Pack 1

Systemvoraussetzungen

- > Server: mind. 2GB RAM, 10 GB HDD
- > Client: mind. 1GB RAM, 5 GB HDD
- > MS SQL Server 2005 oder 2008
- > IE 7.0 /8.0 oder Firefox 3.5/3.6
- > [vollständige Systemvoraussetzungen](#)

Preismodell

- > Basissystem mit optionalen Erweiterungen
- > Kauflizenzen oder Mietmodelle

Besonderheiten

- > Nahtlose Integration durch offene Schnittstellen-Architektur möglich
- > Aufbau eines zentralen Sprachdaten-Pools durch das Translation Memory System
- > Leistungsfähige Tools für Steuerung und Abwicklung von Übersetzungsprojekten
- > Maximale Konsistenz der Texte durch Client-/Server-basierte Arbeitsweise
- > Hohe Benutzerfreundlichkeit



Across Systems GmbH
Im Stoeckmaedle 13
D-76307 Karlsbad
www.across.net

Ansprechpartner:
Christian Weih

Tel.: +49 72 48 925-425
Fax: +49 72 48 925-444
cweih@across.net

Document Service Center GmbH

Unternehmensbeschreibung

Das [Document Service Center](#) steht für maßgeschneiderte Lösungen rund um Übersetzung und Lokalisierung. Mit seinem motivierten Team von mehr als 50 internen Übersetzern, Publishern und Project Managern werden optimierte Prozesse zum Nutzen der Kunden gestaltet und umgesetzt. Dabei sorgt die erfolgreiche Verbindung technischer und personeller Ressourcen für die effiziente und erfolgreiche Lösung der gestellten Aufgaben. DSC ist ihr Partner für Fremdsprachen.

Referenzkunden

- > Daimler AG
- > Volkswagen AG
- > SAP AG
- > ALSTOM (Schweiz) AG
- > König & Bauer AG

Produktbeschreibung

Der Schwerpunkt des DSC ist die Durchführung multilingualer Übersetzungsprojekte und die Optimierung von Übersetzungsprozessen. Das Angebot umfasst die Übersetzung vorwiegend technischer Texte in alle europäischen und viele ostasiatische Sprachen. Zu unseren Standards gehört natürlich die Qualitätssicherung nach dem 4-Augen-Prinzip.

Qualität sehen wir in der perfekten Umsetzung der uns gestellten Anforderungen. Dazu gehört auch eine überdurchschnittliche Übersetzungsqualität. Mit unserem modularen Qualitätssicherungssystem erreichen wir stets die erforderlichen Qualitätsziele bei optimalem Ressourceneinsatz. Dies hat uns auch der TÜV-Süd mit den erfolgreichen Zertifizierungen nach DIN EN 15038 und ISO 9001 bestätigt.

Durch die große Zahl interner Übersetzer können wir auch umfangreiche Übersetzungsprojekte mit einer sehr hohen Qualität umsetzen. Mit unserem langjährig bewährten Mentoren-Programm führen wir junge Übersetzer erfolgreich an die von uns und unseren Kunden erwarteten Leistungs- und Qualitätsziele heran. So können wir über viele Jahre hinweg die Qualität der Übersetzungen für unsere Kunden gewährleisten.

Für die Durchführung der Aufträge setzen wir jeweils die optimal geeignete Technologie ein. Hierzu zählen die derzeit führenden Translation-Memory-Systeme von SDL Trados, Across und Star. Darüber hinaus bieten wir Lösungen für automatisierte Workflows, Terminologie-Management und natürlich klassisches Publishing an. Sowohl für den Betrieb als auch für die Weiterentwicklung dieser Systeme steht uns eine leistungsfähiges IT-Team aus 4 Administratoren und 2 Software-Entwicklern zur Verfügung.

Als Teil der internationalen [RWS Group](#) bieten wir zudem spezialisierte Übersetzungen in den Bereichen Patente, Wirtschaft, Marketing und Recht auf höchstem Niveau an. Gemeinsam mit unseren Schwesterunternehmen gewährleisten wir eine optimale Betreuung rund um den Globus.

Qualität und Qualifikation gehen bei uns Hand in Hand. Als autorisiertes Schulungszentrum für SDL Trados und Across bieten wir offene und individuelle Seminare und Schulungen rund um die Themen Übersetzungstechnologien und -prozesse an.

Preismodell

- > Modulares Preismodell mit Leistungsbausteinen
- > Festpreisvereinbarungen
- > Mengen- und aufwandsorientierte Rabattmodelle

Besonderheiten

- > Feste Inhouse-Kunden-Teams
- > Internetbasierter Zugriff auf Translation Memorys für unsere Kunden
- > Internetbasiertes Terminologie-Management
- > Qualifiziertes Consulting- und Schulungsangebot
- > Zertifizierung nach DIN EN 15038 und ISO 9001



Document Service Center GmbH
Joachimstaler Str. 15
D-10719 Berlin
www.dsc-translation.de

Ansprechpartner:
Hans Pich

Tel.: +49 30 49 85 72-00
Fax: +49 30 49 85 72-90
dsc@dsc-translation.de

Terminologie-Management für die technische Dokumentation

Terminologie ist ein wesentlicher Baustein für erfolgreiche Kommunikation. Angemessene Terminologieverwendung sichert die Informationsübergabe vom Autor zum Leser. Dabei zeigt sich, dass die Bedeutung der Terminologie zunimmt, je stärker Inhalte komprimiert oder wiederverwendet werden – also bspw. bei der Einführung eines Content-Management-Systems (CMS).



Die Entwicklung in der technischen Dokumentation wird zunehmend durch die Einführung systemorientierter Technologien geprägt. Eines der motivierenden Ziele ist hierbei die erwarteten Kosteneinsparungen durch die Wiederverwendung von immer wieder genutzten Inhalten. Dies führt zu relevanten Veränderungen sowohl im Redaktionsalltag als auch bei den vor- und nachgelagerten Prozessen. Gerade in Bezug auf die verwendete Terminologie stellen sich zusätzliche Anforderungen, die mitentscheidend für den Erfolg einer CMS-Einführung und die Qualität der resultierenden Dokumente sind.

Wiederverwendung bedeutet, dass ein Text möglicherweise sehr häufig und für einen langen Zeitraum ohne Veränderungen eingesetzt wird. Hieraus folgt zwangsläufig, dass diese wiederverwendeten Texte von hoher Qualität und möglichst fehlerfrei sein müssen. Während bei einer dokumentenorientierten Arbeitsweise ein Text über Dokumente hinweg stets verbessert und die Terminologie immer wieder „korrigiert“ werden kann, sollten die Inhalte eines CMS auf Anheb stimmen.

Die verwendete Terminologie sollte daher bereits vor der ersten Verwendung festgelegt werden. Unstimmigkeiten in der Quellsprache können oft noch durch eine neue Version des Quelltextbausteins korrigiert

werden. Dies führt dann in der nachgelagerten Übersetzung ggf. zu überschaubarem Zusatzaufwand, da der Baustein erneut in die Übersetzung gehen wird. Bei Terminologieänderungen in übersetzten Zielsprachen sind die Prozesse zur Anpassung deutlich aufwändiger und daher nach Möglichkeit zu vermeiden.

Eine Lösung dafür ist die Einführung eines prozessorientierten Terminologie-Managements. Hierbei müssen praxisnahe Prozesse und Verantwortlichkeiten definiert und eingeführt werden. Beim Aufbau einer multilingualen Terminologie stellt sich dann fast immer die Schwierigkeit dar, dass viele Personen an vielen, möglicherweise weltweiten Standorten in unterschiedlichen Zeitzonen in die Terminologiarbeit einzubinden sind.

Diese Anforderung unterstützt Kaleidoscope quickTerm mit einem server- und rollenbasierten Ansatz. In Quickterm stehen definierte Rollen bspw. für das Erfassen neuer Terminologie, die Aufbereitung zu einem Begriff, die Freigabe des Quellbegriffes, die multilinguale Benennungsrecherche und die folgenden Freigabeprozesse zur Verfügung. In den flexibel gestaltbaren Terminologieprozessen werden besonders die in der Praxis sonst schwierigen Abstimmungsprozesse in einer heterogenen Umgebung unterstützt. Dabei setzt quickTerm nahtlos auf den SDL-MultiTerm-Server auf und sichert somit einen

konvertierungsfreien Zugriff auf die multilinguale Terminologie durch die Übersetzer mit SDL-Übersetzungswerkzeugen.

Durch ein erweiterbares Lizenzmodell und browserbasierten Zugriff ist quickTerm gut geeignet, um die erarbeitete Terminologie im gesamten Unternehmen bereitzustellen und weitere Abteilungen für Terminologie zu interessieren. Terminologie-Management mit Quickterm bindet sich optimal in normkonforme Prozesse nach DIN EN 15038 ein. Gerne unterstützen wir Sie beim Aufbau ihres Terminologie-Managements.



Document Service Center GmbH
Joachimstaler Str. 15
D-10719 Berlin
www.dsc-translation.de

Ansprechpartner:
Hans Pich

Tel.: +49 30 49 85 72-00
Fax: +49 30 49 85 72-90
dsc@dsc-translation.de

SDL WorldServer

SDL Language Technologies

Unternehmensbeschreibung

Der Geschäftsbereich Language Technologies von SDL unterstützt Unternehmen bei der Kommunikation mit Kunden in unterschiedlichen Sprachen. Die Lösungen sorgen für Konsistenz in Stil und Marke, automatisieren manuelle Prozesse und stellen innerhalb kürzester Zeit übersetzte Inhalte bereit. Außerdem bieten sie Übersetzern die Möglichkeit, Inhalte wiederzuverwenden und auf diese Weise ihre Produktivität bei der Lokalisierung steigern.

Referenzkunden

- > Autodesk
- > eBay
- > Oracle
- > SAP
- > TomTom

Produktbeschreibung

SDL WorldServer 2011 ist eine integrierte, webbasierte, skalierbare und automatisierte Unternehmenslösung für das Übersetzungsmanagement. Die Software ermöglicht, Übersetzungsprozesse effektiv und effizient zu gestalten. Bereits übersetzte Inhalte können von allen Beteiligten der Übersetzungslieferkette wiederverwendet werden, sodass Marken konsistent und kontinuierlich aufgebaut und kommuniziert werden können. Dabei wird die Datenhoheit jederzeit nachhaltig gewahrt. Dank der offenen Plattform ist eine intelligente Verzahnung mit Drittsystemen wie DMS, CMS, ERP und PIM über Konnektoren gewährleistet.

Automatisierung

SDL WorldServer 2011 automatisiert durch einen stringenten Workflow und Software-gestütztes Projektmanagement sich wiederholende Prozesse, wie z.B. das Konvertieren von Dateien. Gleichzeitig können definierte Qualitäts- und Konsistenzstandards problemlos eingehalten werden, sodass mehr Inhalte mit gleichbleibenden Ressourcen übersetzt werden können.

Zentralisierung

Ressourcen (z.B. Translation Memorys, Terminologiedatenbanken etc.) die zur konsistenten Übersetzung benötigt werden, sind zentral verfügbar, damit alle am Übersetzungsprozess Beteiligten jederzeit mit aktuellen Daten arbeiten können. Mehrfach- oder Fehlübersetzungen können so minimiert und eine einheitliche Kommunikation gefördert werden. Eine auf das Wesentliche reduzierte Benutzeroberfläche schafft Transparenz und sorgt dafür, dass Projektmanager ihre Aufgaben, Kennzahlen und Termine stets im Blick haben.

Zusammenarbeit

Beim Übersetzungsmanagement spielt nicht nur die Zusammenarbeit der menschlichen Akteure eine wichtige Rolle, sondern auch das Zusammenspiel verschiedener Systeme zur Datenhaltung. Mittels DMS-, CMS-, ERP- und PIM-Konnektoren findet eine intelligente Verzahnung statt, die die konsequente Wiederverwendung vorhandener Inhalte und somit eine umfassende Unterstützung verschiedenster Dateitypen gewährleistet. Zudem bietet SDL WorldServer 2011 ein vollständig dokumentiertes Software Development Kit, das die flexible Anpassung an unternehmensspezifische Anforderungen ermöglicht.

[SDL WorldServer 2011](#) ist kompatibel mit der marktführenden Translation Memory-Software, [SDL Trados Studio 2009](#), und kann auf die Lösung zur Maschinellen Übersetzung, [SDL Language Weaver](#), zugreifen. Das System kann als Software-as-a-Service- oder gehostete Lösung eingesetzt oder direkt beim Kunden installiert werden.

Produktangaben

SDL WorldServer

Aktuelle Version: SDL WorldServer 2011

Systemvoraussetzungen

- > Anwendungsserver: WebLogic, IBM WebBEA Sphere, Apache Tomcat
- > Datenbankserver: Oracle, Microsoft SQL Server
- > Betriebssystem: Windows, Linux, Solaris
- > Browser: Internet Explorer, Firefox, Safari

Preismodell

- > Software-as-a-Service
- > Hosting
- > Vorort-Installation

Besonderheiten

- > Kontrolliertes, effizientes Übersetzungsmanagement
- > Prozessautomatisierung
- > Verzahnung von Drittsystemen
- > Flexible Anpassung
- > Business Management



SDL Language Technologies
 Waldburgstraße 21
 D-70563 Stuttgart
<http://www.sdl.com/de/language-technology/>

Ansprechpartner:

Michele Tedesco
 Tel.: +49 711 780 60-276
 Fax: +49 711 780 60-100
 mtedesco@sdl.com

Agiles Produktinformationsmanagement

„Produktinformationsmanagement“ lautet ein Zauberwort, das mehr denn je die Runde macht. Parallel dazu hat sich das Kürzel PIM im Konzert der Akronyme einen festen Platz erobert. Immer mehr Unternehmen setzen auf PIM-Systeme und -Lösungen. Ziel ist es, Produktinformationen zu bündeln und den Datenbestand zu konsolidieren. Auf dieser Basis sollen Geschäftsprozesse effizienter gestaltet werden.



Mittlere und große Unternehmen in den Branchen Handel, Konsumgüter und produzierendes Gewerbe sind für den Einsatz von PIM-Systemen prädestiniert. Produktinformationsmanagement ist dort vor allem in den Bereichen Marketing und Vertrieb präsent. Die klassischen Daten bzw. Stammdaten (Kunden- und Artikeldaten) werden dagegen in der Regel in ERP-(Enterprise Resource Planning) Systemen wie SAP verwaltet. Eine redundante Datenhaltung mit mehrfachen Pflegeaufwand entfällt. Über den Einsatz eines PIM-Systems kann in der Unternehmenszentrale ein Datenpool mit allen weltweit nutzbaren Produktdaten – darunter Abbildungen und technische Informationen gebildet werden. Dabei steuert das System Lösung den Zugriff auf die Informationen in der Datenbank, den Bestellprozess und die Mechanismen für modulare Erweiterungen. Da die Daten medienneutral vorliegen, lassen sich die unterschiedlichsten Kanäle bedienen – Kataloge ebenso wie E-Commerce-Anwendungen.

Automatische Medienproduktion

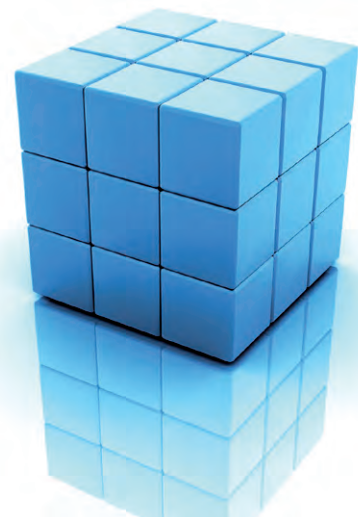
Der Bedarf an PIM-Lösungen entstand in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten vor allem dadurch, dass Informationen in

vielen Unternehmen nicht zentral gebündelt, sondern dezentral genutzt und gepflegt wurden – etwa in der Entwicklungsabteilung, im Warenwirtschaftssystem oder im Vertrieb. Die Informationen wurden von den Abteilungen und Bereichen meist individuell genutzt und lagen in unterschiedlichen Formaten vor. PIM weist mit der möglichen Mehrfachnutzung auf Basis einer medienneutralen Datenbank einen Ausweg aus der Sackgasse.

Auf diese Vorteile setzen international tätige Hersteller, die beispielsweise ihre Vertriebs- und Marketingunterlagen auf Basis einer medienneutralen Datenbank mit Schnittstelle zu SAP verwalten und automatisiert erzeugen wollen. Die Landesgesellschaften können die Kataloge um eigene Inhalte ergänzen, der Online-Shop lässt sich an die Anforderungen der bestellenden Firmen anpassen. Das System dient darüber hinaus als Informationssystem: Vertriebs- und Servicemitarbeiter finden hier alles Wissenswerte zu Preisen, Lieferterminen und Verfügbarkeit. Über Schnittstellen können die Bestelldaten direkt in die ERP-Software übertragen werden – und zwar sowohl beim Anbieter als auch beim Kunden.

Die Übersetzer in den Landesgesellschaften arbeiten online auf der Datenbank. Anschließend werden die Dokumente geprüft und freigegeben. Die Marketingunterlagen für die Landesgesellschaften können zentral bereitgestellt werden. Neben den Produktkatalogen wurden auch Marketingunterlagen, z.B. Präsentationsfolien, in den Übersetzungsworkflow integriert. Die Übersetzer greifen weltweit über einen Internetbrowser auf die bereits im Corporate Design vorliegenden Dokumente zu. Absatz- und Zeichenformate sind ebenfalls vorgegeben. Es wird direkt im Browser übersetzt. Eine automatisierte Medienproduktion und der webbasierte Übersetzungsworkflow tragen maßgeblich dazu bei, dass Marketingunterlagen einheitlich, zeitnah und länderspezifisch erstellt werden können. Die Verantwortlichen erhoffen sich davon nicht zuletzt deutliche Vorteile im internationalen Wettbewerb und einen ebenso deutlichen Mehrwert für ihre Kunden.

PIM ist ein noch sehr junges Thema. Strategische Bedeutung gewinnt es vor allem dann, wenn Unternehmen expandieren und eine Konsolidierung der Produktinformationen anstreben. Wenn Kataloge beispielsweise in mehrere, neu hinzu kommende Sprachen übersetzt und in weitere Länder versandt werden sollen, wird sich der Geschäftserfolg nur schwerlich ohne eine entsprechende Anpassung der Produktionsprozesse einstellen.



asimSuite

asim GmbH

Unternehmensbeschreibung

asim ist die gemeinsame Marke der Unternehmen asim GmbH und des PIM-Geschäftsbereichs der Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH. asim steht für die modular aufgebaute Produktinformationsmanagement-Software (PIM). Zentraler Aspekt ist die Vervielfachung interner und externer Nutzungsmöglichkeiten der Daten. Die asim-Gruppe betreut heute rund 70 Installationen in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Die Kunden stammen überwiegend aus dem Handel und der Industrie.

Referenzkunden

- > Lista Office AG
- > Weyland GmbH
- > Honeywell AG
- > Angst+Pfister AG
- > Herth+Buss Fahrzeugteile GmbH & Co. KG

Produktbeschreibung

Die asimSuite ist eine Standardsoftware für eine erfolgreichere und einfachere Produktdatenverwaltung, die individuell auf Kundenanforderungen angepasst wird. Sie verfügt vor allem über eine Vielzahl von leistungsfähigen Modulen, mit denen die Bereiche Katalogmanagement, Fremdsprachenmanagement, Grafik- / Bilddatenmanagement und Contentmanagement abgedeckt werden.

Mit der asimSuite erhalten Anwender eine umfassende **Lösung**, um ihren eigenen Ansprüchen und den Anforderungen ihrer Kunden effizient und ohne Redundanzen gerecht zu werden. Die asimSuite leistet einen entscheidenden Beitrag zur Erweiterung der strategischen Position am Markt und der Wertschöpfungsmöglichkeiten.

Bei der Entwicklung der asimSuite hat sich asim von folgenden **Zielen** leiten lassen:

- > Ein skalierbares System schaffen, das mit mehreren einzelnen Modulen sukzessive ausgebaut werden kann.
- > Ein modulares System aufbauen, das auf dem Markt erhältliche Standardprodukte verwendet, ohne von diesen abhängig zu sein.
- > Ein performantes System einrichten, das auch mit großen Datenmengen sicher umgehen kann.
- > Aktuelle Softwaretechniken sowie eine moderne Softwarearchitektur einsetzen.

Daher passt sich das Produkt leicht den individuellen Bedürfnissen und unterschiedlichen Branchen an. Punktgenaue Zielgruppenansprache, übersichtliche Layouts und die gestalterische Qualität der Publikationen erfüllen höchste Kundenansprüche. Übersetzungen in beliebige Sprachen und die Übernahme von länderspezifischen Besonderheiten wie Währung oder Maßeinheiten erfolgen per Mausklick.

Die asimSuite und ihre Module:

asimSuite: mehr Effizienz bei der Verwaltung und Veröffentlichung der Produktdaten.

Die asimSuite umfasst als Gesamtpaket mehrere Module.

asimBase: ist der Kern der asimSuite. Dort werden alle Informationen wie Texte, Grafiken und Dokumente medienneutral gespeichert.

asimPublish: die schnelle und professionelle Lösung, um Technische Dokumentationen und Print-Verkaufsunterlagen wie Kataloge, Preislisten oder Flyer zu erstellen.

asimCommerce: visualisiert die in asimBase verwalteten Produktinformationen in einem schnell und einfach aktualisierbaren Online-Katalog – mit Option auf Shop-Anbindung.

asimFlip: Mit dieser lokalen Applikation werden offline aus PDF-Publikationen unkompliziert und eigenständig Blätterkataloge erzeugt.

Produktangaben

asimSuite

Aktuelle Version: 4.x

Systemvoraussetzungen

- > Server-Client Installation
- > RAM: physikalischer Speicher ab 4 GB
- > Festplatte: 500 GB
- > Betriebssystem: 32- od. 64-Bit-Windows
- > Citrix fähig

Preismodell

- > Lizenzpreise auf Anfrage erhältlich
- > Modulweise

Besonderheiten

- > Standardsoftware
- > Individuell anpassbar
- > Modularer Aufbau auch einzeln erhältlich
- > Einfache Bedienoberfläche
- > Schnelle Schulungserfolge



asim GmbH
Schedlerstraße 1
A-6900 Bregenz
www.asim.at

Ansprechpartner:

Hansjörg B. Gutensohn
Tel.: +43 55 74 58 998-10
Fax: +43 55 74 58 998-4
info@asim.at

Erfolgsfaktor moderner Unternehmen

Für eine elektronische und automatisierte Kommunikation im E-Business ist insbesondere die Verwendung einer „gemeinsamen Sprache“ zwingend erforderlich, die nicht nur vom Menschen, sondern auch von der Maschine verstanden wird. In der Folge gewinnen E-Business Standards in elektronischen Geschäftsprozessen zunehmend an Bedeutung.



Sie sind bereits heute Voraussetzung für den elektronischen Informationsaustausch zwischen Lieferanten und Kunden und bilden die Basis für einen nachhaltigen Aufbau effizienter Wertschöpfungsketten. Darüber hinaus stellt sich die eigene Stammdatenqualität verstärkt als Erfolgsfaktor moderner Unternehmen dar.

Mit eCl@ss steht hierfür der international verbreitete, branchenübergreifende und normenkonforme Standard zur einheitlichen und durchgängigen Klassifizierung und Beschreibung von Produkten und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zur Verfügung. Neben der Eigenschaft, jedes einzelne Produkt identifizierend beschreiben zu können, wird eCl@ss auch als produktgruppierendes, unternehmensinternes Ordnungssystem mit der Funktion eines Warengruppenschlüssels eingesetzt.

eCl@ss ist ein hierarchisches System zur Gruppierung von Materialien, Produkten und Dienstleistungen nach einem logischen Schema in einer Detaillierung entsprechend der produktspezifischen Eigenarten, die sich mittels normenkonformer Merkmale beschreiben lassen. Produkte und Dienstleis-

tungen lassen sich der vierstufigen, numerischen Klassenstruktur von eCl@ss zuordnen. Suchbegriffe und Synonyme ermöglichen ein zielgerichtetes Auffinden von Produkten und Dienstleistungen innerhalb der Klassifikation. Merkmalleisten mit genormten Merkmalen und Wertetabellen ermöglichen eine exakte Beschreibung und spätere Identifikation von Produkten und Dienstleistungen. Durch das an die DIN 4002 und die ISO 13584 angelehnte Datenmodell von eCl@ss und den Einsatz von genormten Merkmalen bietet eCl@ss eine hohe Zukunftssicherheit.

Nur was gefunden wird, kann verkauft werden!

Hersteller und Lieferanten, die nach eCl@ss klassifizierte Produkte und Dienstleistungen bereitstellen, können durch eine nur einmalige Klassifikation ihres Angebotes alle vorhandenen und potentiellen Kunden weltweit - auch ohne weitere Fremdsprachenkenntnisse - erreichen. Sie sprechen nicht nur systemtechnisch die gleiche Sprache, eCl@ss sichert fachgerechte Übersetzungen. Einkäufer oder Bedarfsträger können über Produktdatenbanken, Warenwirtschaftssysteme oder aus elektronischen Katalogen alle

Produkte und Dienstleistungen anhand der eCl@ss-Schlüsselnummer schnell, eindeutig und sicher identifizieren und ordern.

Herausgeber des gleichnamigen Standards ist der eCl@ss e.V., ein Industriekonsortium, welches heute mehr als 110 Unternehmen mit zusammen über 970 Mrd. EURO Jahresumsatz vereint. Der eCl@ss e.V. wurde im Dezember 2000 von großen Unternehmen der deutschen Wirtschaft mit der Zielvorgabe gegründet, durch ein standardisiertes Merkmalsystem die Voraussetzung für eine deutliche Vereinfachung des firmenübergreifenden Datenaustausches zu schaffen. Der Verein hat sich seit dem zur Aufgabe gemacht, diesen Standard zu definieren, weiter zu entwickeln und international zu verbreiten. Um den Standard zu nutzen, können interessierte Unternehmen Diesen als Firmenlizenz über das eCl@ss Download-Portal beziehen. Neben der Geschäftsstelle in Köln unterhält eCl@ss auch Geschäftsstellen in Beijing (China), Paris (Frankreich), Wien (Österreich), Venlo-Belfeld (BeNeLux) und in Alexandria (Ägypten).

eCl@ss wird von seinen Mitgliedern und den Anwendern entwickelt. Die kostengünstige Nutzung des Standards führt zu einem hohen Verbreitungs- und Anwendungsgrad. Hierdurch werden ständig Erweiterungswünsche von außen an eCl@ss herangetragen. In Zusammenarbeit mit dem Antragsteller wird eCl@ss permanent über alle Branchen ausgebaut und weiterentwickelt.

Thomas Einsporn,
Leiter der eCl@ss-Geschäftsstelle

communicode GmbH & Co. KG

Lückenlose Leistungspalette für individuelle E-Business-Lösungen

Unternehmensbeschreibung

communicode ist E-Business-Experte in den Bereichen Product Information Management, Content Management und E-Commerce. Kundenindividuell integrierte Backend Technologien kombiniert mit nutzerfreundlichen Frontenddesigns werden zu wertschöpfenden E-Business-Lösungen, die sich konkret an Ihren Businesszielen orientieren und reale Mehrwerte schaffen. Unsere Lösungen sind digitale Multichannel-Anwendungen, die Ihre Geschäftsprozesse unternehmensweit integrieren und Ihre Produktkommunikation effektiv optimieren.

Referenzkunden

- > www.breuninger.com
- > www.carloth.com
- > www.duka.it
- > www.turck.de
- > www.wilo.com

Produktbeschreibung

Jedes E-Business-Projekt basiert auf der harmonischen Integration von Menschen, Technologien und Prozessen. Wir ermöglichen Ihnen durch die Synergien aus Strategie, Konzeption, Kreation und der richtigen IT eine Lösung, die nicht nur den anerkannten Standards und Normen der führenden Informations- und Kommunikationstechnologie entspricht, sondern vor allem Ihnen und Ihren Kunden enorme Vorteile bringt. Daher umfasst unser Kompetenzportfolio alle Projektdisziplinen, die zum Erfolg Ihrer E-Business-Lösung beitragen – angefangen vom ersten Beratungsgespräch, über Konzeption und Gestaltung, bis hin zur technischen Umsetzung und der anschließenden Betreuung sowie Optimierung der fertig gestellten Projekte.

communicode implementiert Ihr individuelles PIM-System mit marktführenden [Software-Lösungen](#) u.a. von hybris, asim oder infuniq. communicode integriert Enterprise Content Management in Ihr Unternehmen und hilft Ihnen dabei, sämtliche Content-bezogene Prozesse zu synchronisieren. Dazu nutzen wir führende Lösungen u.a. von Opentext oder e-Spirit. communicode entwickelt gemeinsam mit Ihnen Ihre E-Commerce-Plattform, die sämtliche Prozesse von der Produktdatenpflege bis zum Bezahlvorgang umfasst und die nahtlos in Ihre Website eingebunden ist. Alle Lösungen lassen sich einzeln oder gebündelt einfach in Ihre IT-Landschaft integrieren und machen sich in kürzester Zeit bezahlt.

Unsere Leistungen im Überblick:

- > **Strategie** Potenzial-/Risikoanalyse, Marketingberatung, Strategieentwicklung, Strategische Planung
- > **Konzeption** Stärken-/Schwächenanalyse, Maßnahmenkatalog, Technische/Kreative/Funktionale/Crossmedia-Konzeption, Informationsarchitektur, Wireframe-Entwicklung, Usability
- > **Design** Visuelle Konzeption, Website- & Template-Entwicklung, Screen- & Interface-design, Landing Pages & Online-Werbemittel, Corporate Design, Bildbearbeitung, Grafische Leistungen, Barrierefreiheit
- > **Systemintegration** Technische Umsetzung, Applikationsentwicklung, Schnittstellen & Konfiguratoren, CMS, PIM, E-Commerce- & Portal-Lösungen, Intranet & Extranet, Web-Technologien
- > **Betrieb** Hochleistungs-Rechenzentrum, Breitbandanbindung, Websitepflege, Application Management, Service Management (SLA), Incident Management, Technischer 24/7-Support
- > **Kundenbetreuung** Ein Ansprechpartner, Kundenberatung, Projektbegleitung, Change Management
- > **Projektmanagement** Dedizierter Projektmanager, Projektplanung/-realisierung/-kontrolle, Ressourcenplanung, Budgetverwaltung/-kontrolle

Preismodell

- > Individuelle Preismodelle nach Aufwand

Besonderheiten

- > Umfassende Expertise in verschiedenen Systemen wie PIM, ECM und E-Commerce
- > unternehmensweit integrierte Geschäftsprozesse entlang der Wertschöpfungskette
- > individuelle Backend-Technologien kombiniert mit kreativen Frontend-Designs
- > effiziente Optimierung der Multichannel-Produktkommunikation
- > einer der längjährigsten E-Business-Dienstleister im deutschsprachigen Markt



communicode GmbH & Co. KG
 Rellinghauser Str. 332
 D-45136 Essen
<http://www.communicode.de>

Ansprechpartner:

Carsten Jüngst
 Tel.: +49 201 841 88 - 155
 Fax: +49 201 841 88 - 199
cjuengst@communicode.de

Optimale Kundenansprache dank PIM

Der E-Business-Spezialist **communicode GmbH & Co. KG** hat sich für die PIM- und Publishing-Lösung der **infuniq systems GmbH** entschieden, um die speziellen Anforderungen des Duschcabinnenherstellers **duka AG** umzusetzen. Die hoch granulare Strukturierung von Produktinformationen und die Skalierbarkeit des verwendeten PIM-Systems waren dabei zentrale Aspekte.



Umfangreiche Produktportfolios und individuelle Produkte erfordern eine flexible Lösung für die Produktverwaltung und -kommunikation. Informationen, Daten und Inhalte müssen zudem dynamisch, hochaktuell und in den passenden Kanälen effektiv, konsistent und mehrfach genutzt werden können. Das fordern immer kürzere Produkt-Lifecycles, gesetzliche Vorschriften, der gesunde Menschenverstand, neue Trends und immer anspruchsvoller werdende Kunden in zunehmend globalen, dialogbasierten Märkten. Die effektive Informationskonsolidierung und die darauf aufbauenden Prozesse machen PIM daher zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor.

Der Kunde:

Die **duka AG** zählt seit vielen Jahren mit ihren edlen und zugleich funktionalen Duschcabinnen zu den Marktführern in der Branche. Durch den hohen Individualisierungsgrad ist jede Duschkabine beinahe ein Einzelstück.

Die Herausforderung:

Gerade die vielen Kombinationsmöglichkeiten bereiten für eine eindeutige Preisdarstellung in Printpublikationen erhebliche Probleme. Bei Kunden und Händlern gab es durch die Preisdarstellung mittels der prozentualen Preis-Aufschläge oft Verunsicherung, aus denen unverhältnismäßig viele Supportanfragen bei duka hervorgingen.

Zudem entstand eine Hemmschwelle bei der Kaufentscheidung. Deshalb wurde ein Preissystem von den Produktmanagern bei duka entwickelt, um genau diese Probleme zu lösen. Die nächste Herausforderung bestand darin, dieses Preissystem eindeutig in den Preislisten und Produktkatalogen abzubilden. Die vorhandenen IT-Systeme konnten diese wichtige Unternehmensentscheidung aber aufgrund mangelnder Flexibilität nicht umsetzen.

Die Lösung:

Um die Unternehmensentscheidung zu ermöglichen, wurde direkt an der Produktbasis angesetzt und infuniq® als **PIM-System** bei duka eingeführt. Nachdem die dezentral vorliegenden Stammdaten im PIM konsolidiert wurden, konnte dank der frei konfigurierbaren Produkt- und Attributstruktur, jedem Bestandteil einer gewünschten Duschkabine ein Kodex zugeordnet werden. Dieser beschreibt alphanumerisch Modellreihe, Typ, Höhe, Breite, Farbe, Glassorte, Material, Form und die verschiedenen Ausprägungen. Zusammen ergeben diese Faktoren eine eigene Artikel-Nummer und einen eindeutigen Preis. Durch die Möglichkeit des PIM-Systems, zusammengeführte Kreuztabellen auszugeben, konnte nun in einer einzigen übersichtlichen Ansicht schnell und einfach der jeweilige Preis einer individuellen Duschkabine abgelesen werden. Durch Farbcodes innerhalb des Tabellen-

designs ist nun auch die verständliche Darstellung der Verfügbarkeit und der Lieferzeit möglich.

Die Vorteile:

- > feingranulare Erfassung und „Umstrukturierung“ aller benötigten Produktinformationen für Print und andere Ausgabekanäle
- > Ausgabemöglichkeit komplexer Produktinformationen in gemergten Kreuztabellen aus unterschiedlichen Tabellentypen
- > technische Basis zur Umsetzung der Aufgabenstellung im Gegensatz zu anderen Systemen (ERP, MAM, CMS, etc.)
- > unternehmerische Handlungsfreiheit
- > Qualitätssteigerung der Produktkommunikation
- > einfache Publikation in 7 Sprachen

communicode GmbH & Co. KG
 Rellinghauser Str. 332
 D-45136 Essen
<http://www.communicode.de>

Ansprechpartner:

Carsten Jüngst
 Tel.: +49 201 841 88 - 155
 Fax: +49 201 841 88 - 199
cjuengst@communicode.de

PARTS-PUBLISHER

Docware GmbH

Unternehmensbeschreibung

Die 1987 gegründete Docware GmbH ist marktführender Anbieter von Software-Lösungen für die Bereitstellung und Verteilung von Informationen in Aftersales, Instandhaltung, Kundendienst und Ersatzteilverkauf. Mit der Standardsoftware PARTS-PUBLISHER nimmt Docware eine Spitzenposition unter den Anbietern von Ersatzteilkatalogen, Informationsplattformen für den technischen Service und von Verkaufslösungen für Ersatzteile und Zubehör ein.

Referenzkunden

- > Claas KGaA mbH, Harsewinkel, Deutschland
- > Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH, Oberkochen, Deutschland
- > Drägerwerk AG & Co. KGaA, Lübeck, Deutschland
- > Philips Medical Systems DMC GmbH, Hamburg, Deutschland
- > Konecranes Heavy Lifting GmbH, Tauberbischofsheim, Deutschland

Produktbeschreibung

Als eines der weltweit führenden Ersatzteilkatalog-Systeme ermöglicht PARTS-PUBLISHER die einfache und schnelle Erstellung mehrsprachiger Ersatzteilkataloge im Druck-, CD/DVD- und Internet-Format. Die Kataloge können durch 2D-Zeichnungen, 3D-Modelle, Schaltpläne und beschreibende Servicedokumente wie Handbücher oder Reparaturanleitungen für die schnelle, interaktive Identifizierung ergänzt werden.

Mit PARTS-PUBLISHER stellen Sie auf effektive und professionelle Art und Weise bereit:

- > Ersatzteilkataloge (Print, CD/DVD, Internet, 2D, 3D)
- > Service-Informationssysteme
- > Service Portale
- > E-Business Lösungen für den Ersatzteil- und Zubehörverkauf (Ersatzteilshops, Portale)

Rund 70 % der Unternehmen, die mit PARTS-PUBLISHER arbeiten, setzen die Software „out of the box“ ein. Für ca. 30 % der Unternehmen, die PARTS-PUBLISHER Lösungen betreiben, hat Docware kundenspezifische Anpassungen entwickelt. Standardsoftware und kundenindividuell angepasste Software werden langfristig gepflegt und an neue Technologien angepasst.

Aufgrund der offenen Systemarchitektur und vorhandener [Schnittstellen](#) ist die Anbindung von PARTS-PUBLISHER an Drittsysteme einfach – insbesondere an ERP-, PLM-, DMS-, CAD- oder ECAD-Systeme. Anbindungen an beispielsweise SAP ERP, SAP CRM, SAP E-Commerce, Navision, PSpenta, Baan, Infor ERP, keytech PDM Suite, etc. wurden mehrfach realisiert. Damit unterstützt PARTS-PUBLISHER prozessoptimierte Lösungen mit durchgängiger Datenverwendung.

PARTS-PUBLISHER Kataloge und Informationssysteme ermöglichen jederzeit gezielten Zugriff auf optimiert bereitgestellte Ersatzteilm Informationen – je nach Bedarf für Servicetechniker, Kunden, Händler und Lieferanten. Via CD, DVD, Intranet, Internet, USB-Stick, Smartphone oder PDA: Alle Ersatzteil- und Serviceinformationen stehen auf einen Blick zur Verfügung – von der Abbildung und Bestellnummer über den Preis bis hin zur Reparatur- und Wartungsanleitung. Benötigte Ersatzteile und zugehörige Informationen werden schnell gefunden und können ohne manuelle Datenübertragung direkt aus dem Katalogsystem heraus bestellt werden.

Auf www.docware.de finden Sie unter „[Demos](#)“ sowohl Videos als auch Beispielkataloge, die Ihnen die wichtigsten Funktionen des PARTS-PUBLISHER Katalogs veranschaulichen.

Produktangaben

PARTS-PUBLISHER
Aktuelle Version: 5

Systemvoraussetzungen

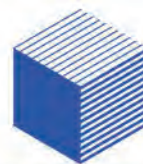
- > Windows 2000 / XP / Vista / 7 / Server 2003 / Server 2008 / Server 2008 RE
- > PDA oder Smartphones mit Windows Mobile 6.x

Preismodell

- > Modularer Aufbau
- > Je nach Bedarf ab ca. 12 000 €
- > Miete möglich

Besonderheiten

- > SAP zertifiziert
- > Standardschnittstellen zu ERP-, PLM-, CAD- und ECAD-Systemen
- > Unicode Unterstützung (alle Weltsprachen möglich)
- > Kataloge ohne Programmierkenntnisse konfigurierbar
- > [3D-Modelle aller CAD-Systeme integrierbar](#)



DOCWARE

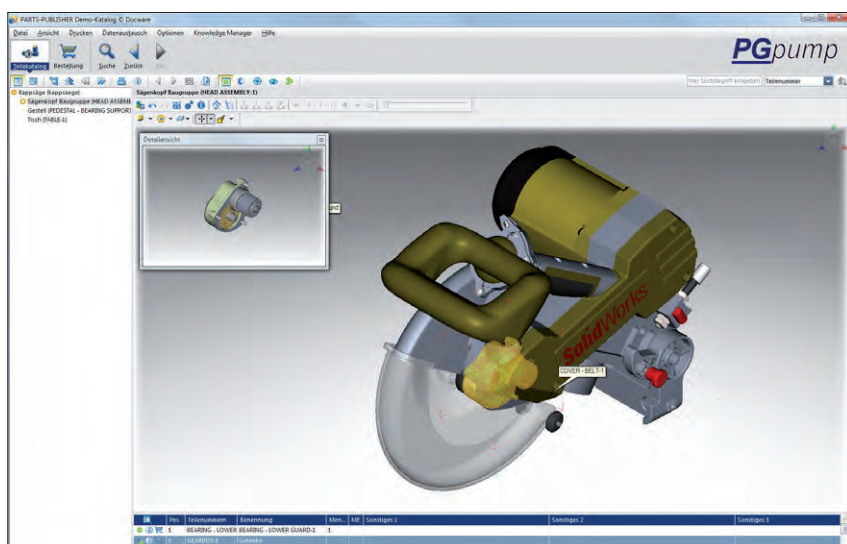
Docware GmbH
Alexanderstr. 9
D-90762 Fürth
www.docware.de

Ansprechpartner:
Dr. Sonja Kussinger

Tel.: +49 911 97 75-923
Fax: +49 911 97 75-999
info@docware.de

Trend: 3D-Ersatzteilkataloge

Immer mehr Unternehmen setzen bei der Erstellung Ihrer Service- und Ersatzteildokumentation auf 3D-Technologie. Denn zu einem Maximum an Anschaulichkeit kommt, dass bei der Katalogerstellung mit 3D-Modellen im Vergleich zu herkömmlichen Methoden der Katalogproduktion Einsparungen bis zu 60 % möglich sind.



Voraussetzung: 3D-fähige Ersatzteilkatalogsoftware

Nur wenige Ersatzteilkataloganwendungen besitzen 3D-Viewer, so dass 3D-Modelle in den Katalog integrierbar sind. Die größte Flexibilität im 3D-Bereich gewährleistet PARTS-PUBLISHER der Firma Docware. Die Ersatzteilkatalogsoftware mit der weltweit größten Verbreitung unterstützt als einzige auf dem Markt befindliche Standardsoftware für Ersatzteilkataloge vier verschiedene Viewer, mit denen 3D-Modelle und Animationen angezeigt werden können: XVL Player (Lattice3D), 3DVIA Composer Player (Dassault), JT Viewer (Siemens PLM) und Arbortext IsoView (PTC). Damit bietet PARTS-PUBLISHER die beste Ausgangsbasis, wenn es darum geht, unter Berücksichtigung des eingesetzten CAD-Systems die effektivste 3D-Technologie für eine bedarfsgerechte Katalogerstellung zu wählen.

3D-Modelle aller gängigen CAD-Systeme integrierbar

Für 3D-Darstellungen in PARTS-PUBLISHER Katalogen können 3D-CAD-Modelle aller gängigen CAD-Systeme und neutrale Formate wie IGES, VRML, STEP oder Parasolid verwendet werden.

Maximale Effektivität der Katalogerstellung

Mit PARTS-PUBLISHER können 3D-Modelle direkt in die Katalogerstellung einfließen. Dadurch ist ein Höchstmaß an Effektivität und Datendurchgängigkeit zu erreichen. 3D-CAD-Daten, die konventionell in aufwändiger Arbeit in perspektivische Illustrationen umgearbeitet werden mussten, können jetzt automatisiert in die Redaktionsumgebung der Katalogsoftware importiert und innerhalb weniger Minuten für die Darstellung und die interaktive Nutzung im Katalog verwendet werden.

Kosteneinsparungen

Eine Reihe von Unternehmen, die ihre 3D-Konstruktionsdaten direkt für die Produktion von Ersatzteilkatalogen nutzen, berichten von deutlicher Effizienzsteigerung und beachtlichen **Kosteneinsparungen**. Zum Beispiel die Masa AG, die ein auf PARTS-PUBLISHER basierendes Ersatzteilkatalogsystem betreibt, bei dem 3D-Daten aus SolidEdge direkt in die Kataloge einfließen. Mit der Einführung von PARTS-PUBLISHER konnte die Anzahl der Ersatzteilkatalogprojekte pro Jahr bei gleich bleibendem Personaleinsatz von vorher 17 auf 104 gesteigert werden. Da die Kataloge

nicht mehr mit Explosionszeichnungen, sondern mit 3D-Modellen illustriert werden, müssen 90 % weniger Zeichnungen erstellt werden. Auch die Hekuma GmbH, ein Hersteller von Sondermaschinen und Automationsanlagen, berichtet über deutliche Kosteneinsparungen. Bei der Erstellung von jährlich durchschnittlich 60 maschinenspezifischen Katalogen spart Hekuma einen guten Mann-Monat Arbeitszeit seit es seine 3D-Konstruktionsdaten aus Inventor direkt für die Ersatzteilkatalogerzeugung mit PARTS-PUBLISHER verwendet. Konecranes in Tauberbischofsheim spart nach eigenen Angaben pro Katalog 73 Stunden Arbeitszeit seit es 3D-Kataloge direkt ab SolidEdge erstellt.

Kostenlose Demo Videos und Demo Kataloge

Die Funktionen der verschiedenen in PARTS-PUBLISHER integrierten 3D-Viewer zeigen Ihnen mehrere Demo Videos und Kataloge, die Sie auf www.docware.de kostenlos ansehen können.



Docware GmbH
Alexanderstr. 9
D-90762 Fürth
www.docware.de

Ansprechpartner:
Dr. Sonja Kussinger
Tel.: +49 911 97 75-90
Fax: +49 911 97 75-999
info@docware.de

asimSuite

Druckhaus Waiblingen Remstal Bote GmbH, Unternehmensbereich asim

Unternehmensbeschreibung

asim ist eine Premium-Software für Informationsmanagement und die gemeinsame Marke der Unternehmen Druckhaus Waiblingen GmbH, Unternehmensbereich asim und der asim GmbH, mit der Anwender ihre Daten- und Informationsbereitstellung deutlich vereinfachen können. Der Einsatzbereich fokussiert das zentrale Produktinformationsmanagement eines Unternehmens. Der modulare Aufbau sowie die umfassenden Dienstleistungen und der hohe Innovationsgrad des Unternehmens sind Garantien für absoluten Kundennutzen.

Referenzkunden

- > Häfele GmbH & Co. KG
- > Eaton Industries GmbH
- > Stadler Bussnang AG
- > OSRAM Opto Semiconductors GmbH
- > Trox GmbH

Produktbeschreibung

Die asimSuite ist eine Standardsoftware für eine erfolgreichere und einfachere Produktdatenverwaltung, die individuell auf Kundenanforderungen angepasst wird. Sie verfügt vor allem über eine Vielzahl von leistungsfähigen Modulen, mit denen die Bereiche Katalogmanagement, Fremdsprachenmanagement, Grafik- / Bilddatenmanagement und Contentmanagement abgedeckt werden.

Mit der asimSuite erhalten Anwender eine umfassende **Lösung**, um ihren eigenen Ansprüchen und den Anforderungen ihrer Kunden effizient und ohne Redundanzen gerecht zu werden. Die asimSuite leistet einen entscheidenden Beitrag zur Erweiterung der strategischen Position am Markt und der Wertschöpfungsmöglichkeiten.

Bei der Entwicklung der asimSuite hat sich asim von folgenden **Zielen** leiten lassen:

- > Ein skalierbares System schaffen, das mit mehreren einzelnen Modulen sukzessive ausgebaut werden kann.
- > Ein modulares System aufbauen, das auf dem Markt erhältliche Standardprodukte verwendet, ohne von diesen abhängig zu sein.
- > Ein performantes System einrichten, das auch mit großen Datenmengen sicher umgehen kann.
- > Aktuelle Softwaretechniken sowie eine moderne Softwarearchitektur einsetzen.

Daher passt sich das Produkt leicht den individuellen Bedürfnissen und unterschiedlichen Branchen an. Punktgenaue Zielgruppenansprache, übersichtliche Layouts und die gestalterische Qualität der Publikationen erfüllen höchste Kundenansprüche. Übersetzungen in beliebige Sprachen und die Übernahme von länderspezifischen Besonderheiten wie Währung oder Maßeinheiten erfolgen per Mausklick.

Die asimSuite und ihre Module:

asimSuite: mehr Effizienz bei der Verwaltung und Veröffentlichung der Produktdaten.

Die asimSuite umfasst als Gesamtpaket mehrere Module.

asimBase: ist der Kern der asimSuite. Dort werden alle Informationen wie Texte, Grafiken und Dokumente medienneutral gespeichert.

asimPublish: die schnelle und professionelle Lösung, um Technische Dokumentationen und Print-Verkaufsunterlagen wie Kataloge, Preislisten oder Flyer zu erstellen.

asimCommerce: visualisiert die in asimBase verwalteten Produktinformationen in einem schnell und einfach aktualisierbaren Online-Katalog – mit Option auf Shop-Anbindung.

asimFlip: Mit dieser lokalen Applikation werden offline aus PDF-Publikationen unkompliziert und eigenständig Blätterkataloge erzeugt.

Produktangaben

asimSuite

Aktuelle Version: 4.x

Systemvoraussetzungen

- > Server-Client Installation
- > RAM: physikalischer Speicher ab 4 GB
- > Festplatte: 500 GB
- > Betriebssystem: 32- od. 64-Bit-Windows
- > Citrix fähig

Preismodell

- > Lizenzpreise auf Anfrage erhältlich
- > Modulweise

Besonderheiten

- > Standardsoftware
- > Individuell anpassbar
- > Modularer Aufbau auch einzeln erhältlich
- > Einfache Bedienoberfläche
- > Schnelle Schulungserfolge



Druckhaus Waiblingen Remstal Bote GmbH,
Unternehmensbereich asim
Albrecht-Villinger-Straße 10
D-71332 Waiblingen
www.asim.de

Ansprechpartner:

Hansjörg B. Gutensohn
Tel.: +49 71 51 566-417
Fax: +49 71 51 566-332
info@asim.de

Minimaler Aufwand bei der Produktdatenpflege

Die OSRAM Opto Semiconductors GmbH zählt zu den weltweit größten Herstellern optoelektronischer Halbleiter für die Bereiche Beleuchtung, Sensorik und Visualisierung. Um deren technische Produktinformationen zu verwalten und in einem Print- bzw. Webkatalog sowie in Datenblättern übersichtlich zusammenzustellen nutzt das Unternehmen seit 2004 die Informationsmanagement-Lösung asimSuite von asim.



OSRAM Opto Semiconductors stellt Fertigung bei InGaN-Chips auf 6-Zoll-Scheiben um.

OSRAM Opto Semiconductors präsentiert seine Produkte in einem gedruckten Short-Form-Katalog, einem [Web-Katalog](#) und auf umfassenden Datenblättern. Mit der [asimSuite](#) einer Premium Software für das Produktinformationsmanagement werden diese verschiedenen Publikationen aus einer Datenbasis zentral und automatisch generiert. Sie verfügt über zahlreiche Module, mit denen Anwender die Bereiche Katalogmanagement, Fremdsprachenmanagement, Grafik-/Bildmanagement und Contentmanagement abdecken können.

Produkteigenschaften automatisch zuordnen

Über eine Vererbungsfunktion werden in asimBase einer LED aus jeder der Hierarchien bestimmte Eigenschaften automatisch zugeordnet. „Damit müssen die Produkteigenschaften nur einmal eingegeben werden: Einmal für den Chip, das heißt alle Packages, in dem dieser Chip verarbeitet

wird, erben diese Eigenschaften und anders herum. Das war in anderen PIM-Systemen, die wir uns angeschaut haben, nicht in der Form möglich“, erläutert Dr. Alexander Becht, New Media Manager bei OSRAM Opto Semiconductors. Zusätzlich sorgt die SAP-Schnittstelle asimConnector, für einen wesentlich geringeren Datenpflegeaufwand. „Die Stammdaten, die wir aus SAP in asimBase übernehmen können, sind eigentlich nicht sehr viele“, erläutert Becht. „Über den für uns konfigurierten Connector gelingt es uns aber, aus den wenigen Informationen mehr Daten abzuleiten, die dann veröffentlicht werden können.“ So kann man beispielsweise aus den auf den ersten Blick recht kryptischen Produktnamen sehr viel herauslesen. Die Kürzel einer LED-Bezeichnung geben Aufschluss über Produktfamilie, Package, Farbe des emittierten Lichts und weitere technische Parameter. Der asimConnector entschlüsselt automatisch die Produktnamen und hinterlegt in der asimBase

die Interpretation der daraus abgeleiteten Daten.

Die eigentliche Erstellung der Publikation verläuft dann recht unspektakulär. Über die XML-Schnittstelle werden die Daten für den Web-Katalog und für die CD-Version des Printkatalogs bereitgestellt. Die zweisprachig angelegten Datenblätter werden vollautomatisch aus asimBase generiert und dann in FrameMaker ausgeleitet.

Exzellente Projektdurchführung

„OSRAM Opto Semiconductors ist mit umfassenden Anforderungen an uns herangetreten, die unterschiedliche Bereiche betrafen. Gemeinsam mit den Projektverantwortlichen bei OSRAM konnten wir eine [Lösung](#) entwickeln, die den Pflegeaufwand der Daten massiv reduziert“, fasst Joachim Wild, zuständiger Projektleiter bei asim zusammen. Alexander Becht ergänzt: „Unsere hohe Erwartung an das Produkt hinsichtlich der Flexibilität und des Funktionsumfangs hat sich absolut erfüllt. Übertroffen wurde sie bei der Projektdurchführung. Die Betreuung seitens DHW/asim war exzellent und hat uns eine gute Umsetzung ermöglicht.“



Druckhaus Waiblingen Remstal Bote GmbH,
Unternehmensbereich asim
Albrecht-Villinger-Straße 10
D-71332 Waiblingen
www.asim.de

Ansprechpartner:

Joachim Wild
Tel.: +49 71 51 566-417
Fax: +49 71 51 566-332
info@asim.de

Heiler Enterprise PIM Suite

Heiler Software AG

Unternehmensbeschreibung

Turning Data into Business – Die Heiler Software AG ist ein führender Anbieter von Enterprise Product Information Management Software für alle Vertriebskanäle.

Händlern und Herstellern ermöglicht Heiler Software das Master Data Management (MDM) aller Produktdaten aus einer zentralen Datenquelle für alle Kommunikationskanäle und Sprachen. Jeder Zeit, an jedem Ort.

Weltweit setzen über 300 große und mittelständische Unternehmen auf Lösungen von Heiler. Zu ihnen zählen unter anderem Daimler, Coca Cola und die Hagemeyer Gruppe.

Referenzkunden

> Rexel / Hagemeyer > Bertelsmann Direct Group > Otto group > Blanco > Roche

Produktbeschreibung

Heiler Enterprise Product Information Management – Ein durchgängiger Prozess in der Product Information Supply Chain

Die Heiler Enterprise Product Information Management-Lösungssuite ist die zentrale Masterdaten-Plattform für E-Commerce und Multichannel. Händlern und Herstellern ermöglicht die Lösungssuite das zentrale Master Data Management (MDM) aller Produktdaten in einer zentralen Datenquelle für alle Vertriebskanäle und Sprachen – zu jeder Zeit, an jedem Ort. Wesentliche Bestandteile der Lösung sind die zentrale Speicherung und Pflege hochstrukturierter Produktdaten sowie zugehöriger Media Assets, die durch die zentrale Plattform gesteuerte Integration und Publikation dieser Informationen z. B. in ERP- und Shopsysteme, sowie die webbasierte Online-Präsentation der Produktinformationen.

Die Heiler PIM Suite besteht aus folgenden Modulen:

- > Data Onboarding: Flexible Lieferanten-Integration
- > Data Maintenance: Führende Performance für extrem große Sortimente und 100e parallele Anwender sowie Prozesse
- > Media Portal: Integration der führenden, eigenen Digital Asset Management Lösung
- > Commerce Stores: Standardintegration bzw. Projekte mit den führenden E-Commerce Lösungen: IBM WebSphere Commerce, Oracle ATG Commerce, Intershop Enfinity, demandware
- > Catalogs Channel: Heiler versorgt mit dem extrem flexiblen Datenmodell alle aktuellen Kanäle einer Multichannel-Strategie und was morgen noch kommt.
- > Live Catalogs: Online Katalog für interne und externe Nutzung

Multichannel braucht perfekte Produktdaten – 360-Grad-Sicht

Multichannel Commerce: Mit Enterprise PIM schaffen Sie eine zentrale Plattform für alle Verkaufs- und Kommunikationskanäle der Zukunft.

Supplier Exchange: Heiler Software bietet Ihnen einen durchgängigen Prozess vom Lieferanten bis zum Endkunden in einer einzigen Lösung. Enterprise PIM führt Produktinformationen, Übersetzungen und Bewertungen von Herstellern, Dienstleistern und Kunden zusammen.

Data Governance: PIM 360° beginnt bei der Datenübernahme, umfasst das unternehmensinterne Datenmanagement und endet bei der Distribution in Multichannel. Die Heiler PIM Suite sorgt dafür, dass die richtigen Informationen bei den richtigen Mitarbeitern und Abteilungen landen. Darüber hinaus stellt sie dem Unternehmen mit Data Governance klare Regeln für den Umgang mit Daten und Prozessen zur Verfügung.

Weitere Infos unter: [Heiler PIM Suite](#)

Produktangaben

Heiler Enterprise PIM Suite
Aktuelle Version: 5.3

Systemvoraussetzungen

- > Client: Windows XP, Vista, 7,
>=>2GB Memory
- > Server: Windows Server 2003 x64,
2008 x64
- > Server: Multi-Core, >=8GB Mem,
>=>120GB RAM
- > DB: MS SQL Server 2008, Oracle 11g
- > Details und genaue Versionen auf Nachfrage

Preismodell

- > auf Anfrage

Besonderheiten

- > Data Onboarding
- > Media Portal
- > Integration in Commerce Stores



Heiler Software AG
Mittlerer Pfad 5
D-70499 Stuttgart
www.heiler.de

Ansprechpartner:
Benjamin Rund

Tel.: +49 711 139 84 - 0
Fax: +49 711 866 63 01
brund@heiler.com

 heiler

Multichannel
braucht perfekte
Produktdaten.



www.heiler.de

infuniq® PIM-Suite

infuniq systems GmbH

Unternehmensbeschreibung

Mit ihrer PIM-Suite infuniq® bietet die Essener infuniq systems GmbH seit 2007 insbesondere klein- & mittelständischen Unternehmen eine kostengünstige PIM-Lösung mit Enterprise-Funktionalitäten für die zentrale Verwaltung und medienneutrale Publikation von komplexen Produktinformationen.

Unter www.infuniq.com erhalten Sie weitere Informationen zu infuniq systems, unseren Partnern, unserem PIM-System & Publishing-Modulen sowie unseren Kunden.

Referenzkunden

- > www.duka.it
- > www.polyrack.de
- > www.k-m.de
- > www.elefanten.de (Deichmann)
- > www.zanders.de

Produktbeschreibung

Globaler werdende Absatzmärkte, rechtliche Variablen, kürzer werdende Produktlebenszyklen, zunehmende Publikations-Kanäle und die steigenden Anforderungen an der Qualität von Produktinformationen verlangen Unternehmen immer mehr Know How, Aktualität und Organisation ab. Unternehmen stehen daher stetig steigenden Herausforderungen gegenüber, effektiv und kostengünstig eine zeitgemäße Produktkommunikation auf zunehmend globalen Märkten und in verschiedenen Kanälen konsistent umzusetzen. Konsistente Produktinformationen sind dazu die Grundvoraussetzung.

Das Product Information Management-System infuniq® ist Ihre flexible Lösung für zentrale, zeitsparende und medienneutrale Produktdatenpflege. Der Ansatz bei der Entwicklung war von Anfang an eine nachhaltige und zukunftsweisende PIM-Funktionalität unter konsequenter Einbindung von Multichannel-Publishing-Features.

Durch die infuniq® typische Verwaltung von Produktinformationen, Attributen und Ausprägungen kann infuniq® auf verschiedenste Unternehmensanforderungen sofort eingehen. Eine Branchenspezifizierung besteht in keinster Weise.

Zusätzliche Module ermöglichen länderspezifische E-Commerce Shops, E-Procurement & Katalogaustausch durch XML-Klassifikationen sowie mehrsprachige Produktkataloge für Print & Web. Erstellen Sie automatisierte, kreative [High-End-Printkataloge](#) oder kommunizieren Sie Ihre Produkte in Echtzeit über hochperformante [Webkataloge](#) mit benutzerfreundlicher Facettensuche.

Mit infuniq® handeln Sie schneller. Prozessoptimiert verbinden Sie Lieferanten und Distribution, platzieren zeitgemäß Ihre Waren auf globalen Marktplätzen und perfektionieren so Ihre gesamte Wertschöpfungskette.

Das zugrunde liegende Top-Down-Design und anpassbare, mehrsprachige Bedienoberflächen ermöglichen eine intuitive, prozessorientierte Bedienung. Vererbungs-funktionen, die integrierte Massendatenpflege und umfangreiche Suchfunktionen lassen Sie produktiv arbeiten. Die webbasierte Teamarbeit aller Abteilungen und Beteiligten über Internetbrowser ist genauso möglich, wie die transparente Steuerung und Überwachung aller Vorgänge durch clevere Workflow-funktionalitäten.

Mittels der flexiblen Schnittstelle kann infuniq® umfassend und schnell in bestehende Systemlandschaften integriert werden. So können Informationsinseln von diversen Systemen (ERP, CMS, DAM, Shop, etc.) in infuniq® zusammengefasst werden, um dann für alle angebundenen Systeme einheitliche und medienneutrale Informationen bereitzustellen.

Produktangaben

infuniq® PIM-Suite

Aktuelle Version: 2.0.1

Systemvoraussetzungen

- > Mac/PC/Linux, DB ab MySQL 5.1 & MSQl 9.0
- > Server: Intel C2D / AMD X2
- > Thin-, Rich-Client: Intel C2D / AMD X2
- > Webclient: aktueller Webbrowser
- > InDesign 4-5 für PIM-gestützte Kataloge

Preismodell

- > Lizenzmodell mit Wartungsvertrag
- > Mietlizenz und Hosting auf Anfrage

Besonderheiten

- > modularer System-Aufbau, nachhaltige Multitier-Architektur auf JAVA-Basis
- > hochgranulare, medienneutrale & intuitiv zu pflegende Verwaltungsstruktur
- > plattformunabhängiges Client-Server Konzept mit Rich-, Thin- & Webclients
- > zukunftsichere, anpassungs- & ausbaufähige Produkt- & Attributverwaltung
- > offene Schnittstelle & Multichannel-Publikationsoptionen über Zusatzmodule



infuniq systems GmbH
Rellinghauser Str. 332
D-45136 Essen
www.infuniq.com

Ansprechpartner:

Jörg Schönenstein

Tel.: +49 201 52 36 74-100

Fax: +49 201 52 36 74-110

info@infuniq.com



IMPULSE UND KNOW-HOW

FÜR DIE

INTERNATIONALE PRODUKTKOMMUNIKATION

doku
w  **orld.de**

Technische Dokumentation
Produktinformationsmanagement
Mehrsprachigkeit